

Vereinsmitteilungen der Sektion Schweinfurt

Winter 2016
Frühjahr 2017

www.dav-schweinfurt.de



Schweinfurter Hütte

– 2028 m –

Stubaier Alpen

Hüttenwirt

Carmen und Andreas Jeitner Schweinfurter Hütte
 Trenkwald 103 Niederthai 143 A
 A-6481 St. Leonhard A-6441 Umhausen
 Tel./Fax (Hütte): +43 (52 55) 5 00 29
 Tel. (Tal): +43 (54 13) 86 251
 Tel. (Mobil): +43 (664) 92 57 659
 E-Mail: schweinfurter-huette@aon.at

Öffnungszeiten Winter

26.12. bis 08.01. (je nach Lawinenlage)
 Mitte Februar bis Mitte/Ende April (je nach Schneelage)

Öffnungszeiten Sommer

Mitte Juni bis Anfang Oktober
 (Verlängerung bei Schönwetter möglich)



32T 0653115
 UTM 5224697

Länge: 47° 9' 29" N
 Breite: 11° 1' 12" O

Titelbild

„Auf dem Gletscher“ von Ernst Römmert (s. Bericht „Piz Buin – Gipfelglück und Sonnencreme“)

Inhalt

Unsere Verstorbenen	3
Erinnerungen	4
DAV Hauptversammlung Offenbg.	5
Resolution Alpenplan	7
Wanderwoche Bayerischer Wald	9
Piz Buin – Gipfelglück...	12
Hüttenbewirtung der Geckos	16
„24 Stunden von Bayern“	19
Sachsen-Franken-Magistrale II.	23
Alpin Kletterkurs für Anfänger	30
Hochtour im Stubaital	32
„Premium“-Wege?	34
Edelweißfest 2016	38
Vorstellung Christof Bayer	40
Aktuelles aus unserer Bücherei	41
In eigener Sache	41
Materialverleih	42
Geschäftsstelle	42
Mitgliedsbeiträge	43
Neue Mitglieder	43
Mitteilungen der Geschäftsstelle	46
Vorträge DAV / VHS	49
Hütteneröffnung	50
Wintersportgruppe	50
Sektionsabende	51
Berg- und Klettergruppe	52
Skitourentreff	52
Mountainbike	52
Aktivitäten der Freitagswanderer	53
Stammtisch	53
Wanderungen 2017	54
Revierreinigung Haselstaude	55
JDAV-Jugendgruppen	56
Fahrtenprogramm 2017	57
Mailverteiler	59
Jahreshauptversammlung	60
Termine	60
Sektionsanschriften	62

Impressum

Hrsg.: DAV Sektion Schweinfurt
 Auflage: 2200
 Redaktion: M. Böhm, H. Hunger
 Layout: Holger Hunger
 Erscheinung (Redaktionsschluss):
 Heft 1: Juli (15. April)
 Heft 2: Dezember (15. Oktober)
 Mit Namen gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Grußwort

In diesem Jahr ist Philip Sausmikat von seinem Amt als JDAV Bundesjugendleiter zurückgetreten. Seine Begründung war, dass er dieses Engagement nicht neben seiner Arbeit am zweiten Staatsexamen leisten könne. Ergänzt wurde dies um die Bemerkung, dass es wohl vielen anderen in ihrem Ehrenamt ganz ähnlich gehe. Dass dies stimmt, haben auch wir in diesem Jahr erfahren müssen. Unser zweiter Vorsitzender Martin hat nach dem Ende des Studiums seine erste Stelle angetreten und ist jetzt nur noch sporadisch in Schweinfurt. Michaela, die langjährige Seele der Geschäftsstelle, muss dieses Amt aus beruflichen Gründen aufgeben. Silke hat sich im Sommer beruflich verändert, so dass ihr weniger Zeit für ihre Tätigkeit als Jugendreferentin bleibt. Zur Unterstützung von Heinz haben wir schon vor einiger Zeit eine zusätzliche Kraft anstellen müssen, um das Aufkommen an Überweisungen und Buchungen bewältigen zu können. Und auch bei mir hat sich in diesem Jahr die berufliche Belastung spürbar erhöht, so dass mir noch weniger Zeit für die Führung der Sektion übrig bleibt. Ist also Ehrenamt mit Berufstätigkeit nicht vereinbar? Auf der anderen Seite besteht aber der gesellschaftliche und politische Wunsch, die Vorstände der Vereine zu verjüngen, recht-

zeitig Nachfolger zu finden um die Arbeit der Vereine weiter zu führen und mit neuen Ideen zukunftsfähig zu machen. Dass der DAV hier mit seinen Angeboten auf dem richtigen Weg ist, zeigen die kontinuierlich steigenden Mitgliederzahlen. Mehr als 1,1 Millionen sind es inzwischen bundesweit und bald über 3.300 bei uns in Schweinfurt. Zu dieser Entwicklung hat auch unser DAV Kletterzentrum beigetragen. So konnten wir im ersten Betriebsjahr 18.000 Besucher begrüßen, was bedeutet, dass im Durchschnitt 50 Personen pro Tag zum Klettern oder Bouldern zu uns gekommen sind. Sehr beliebt sind auch unsere Kletterkurse, die langfristig für eine Vergrößerung unseres Kundenstammes sorgen und so entscheidend zum nachhaltigen Erfolg der Kletterhalle beitragen. Mit Korbinian Zimmermann konnten wir, nachdem Stefan umzugsbedingt aufgehört hat, glücklicherweise die Stelle des Betriebsleiters neu besetzen. Ihm wünschen wir für seine neue Aufgabe viel Erfolg. Bleibt aber die Frage, wie kann eine



Sektion neben dem eigentlichen Beruf geführt werden, deren Jahresumsatz inzwischen den manchen mittelständischen Unternehmens hinter sich gelassen hat? Auf jeden Fall nicht so, wie es noch in vielen Vereinen üblich ist, nämlich dass der Vorstand die Arbeit leistet und der Rest die Angebote konsumiert. Ohne eine breitere Basis an Engagement von Mitgliedern, die in kleineren und überschaubaren Bereichen Verantwortung übernehmen und dem Vorstand zuarbeiten, wird die Leitung einer Sektion dieser Größe in naher Zukunft nicht mehr zu bewältigen sein. Hier eine Lösung zu finden ist nicht einfach, vor allem wenn die operative Arbeit schon mehr als die zur Verfügung stehen-

de Zeit in Anspruch nimmt, und ist die größte Herausforderung, der wir als Vorstand zur Zeit gegenüber stehen.

Nochmal hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf unseren E-Mail Verteiler bei Yahoo, der uns die Möglichkeit bietet Informationen schnell an alle angemeldeten Mitglieder zu verteilen. Leider erreichen wir bisher damit nur etwa 5 bis 10% der Sektion, also nochmals die Bitte an alle, sich dort anzumelden. Wie es geht, wird weiter hinten im Heft erklärt.

Damit komme ich zum Ende und wünsche euch allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches und erfolgreiches 2017.

Euer Joachim Lindner



**Bei uns steht der
persönliche Kundenkontakt
immer im Mittelpunkt!**

Überzeugen Sie sich selbst.
Wir freuen uns auf Sie.

FLESSABANK
Persönlicher Service
ganz in Ihrer Nähe

Luitpoldstraße 2 - 6
97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 531-0
Telefax: 09721 531-231

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Internet:
www.flessabank.de
E-Mail:
info@flessabank.de

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Heinrich Albert

Mitglied seit 1973

Manfred Mahr

Mitglied seit 1977

Hannelore Schönstein

Mitglied seit 1986

Ennio Vienno

Mitglied seit 2005

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank unseren Inserenten

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Ihre Anzeigen werden von mehr als 3.200 Mitgliedern wahrgenommen!

Unsere Inserenten sind:

Bechert Haustechnik, Schweinfurt

Böhm Stein & Design, Kronungen

Denner Maler, Weichtungen

Elektro Madei, Grettstadt

Fenn Metallbau, Berggrheinfeld

Flessabank, Schweinfurt

Gaststätte Almrösel, Schweinfurt

Hammerschmiedsmühle, Haßfurt-Sylbach

Holzvogel, Obertheres

Ingenieurbüro Wolf, Dittelbrunn

Schuh Ditzel, Schweinfurt

Schlosserei Walther, Schweinfurt

Sparkasse Schweinfurt

Sport Ludwig, Schweinfurt

Stadtapotheke, Schweinfurt

Sterzer Landtechnik, Ebertshausen

Würzburger Sportversand

Zart und Bitter, Schweinfurt

Erinnerungen

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Heinrich Albert.

Im Jahr 1973 kam Heinrich Albert zu unserer Sektion. Er war einer, der immer mit Freude dabei war, die Sektion Schweinfurt des Deutschen Alpenvereins zu gestalten. Es gab keinen Ort, an dem er nicht mitgewirkt hätte. Sei es auf den Hütten, als Leiter der Geschäftsstelle und 25 Jahre als Schatzmeister sowie Mitglied des geschäftsführenden Vorstands. Seine Ideen, seine freundliche Art und Bereitschaft immer zu helfen, so lange es ging, wird uns fehlen. Er starb im September 2016 im 90. Lebensjahr.



Wir trauern um unser Mitglied

Manfred Mahr.

Es waren die Berge, die ihn in Verbindung zur Sektion Schweinfurt brachten. Er prüfte 12 Jahre als Revisor die Jahresberichte der Sektion, verantwortete neun Jahre unsere Sektionsmitteilungen. Er war tatkräftig bei der Gestaltung des Jubiläums „100 Jahre Sektion Schweinfurt“, bei der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung und bei Veranstaltungen an der Haselstaude dabei.

Wir verlieren einen Bergfreund, der viel für die Sektion getan hat.

JHD

DAV Hauptversammlung 2016 in Offenburg

Zukunftsfähiger Bergsport und ein klares Bekenntnis zum Naturschutz

Die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins (DAV) ist vorbei. Am 11. und 12. November 2016 haben rund 600 Delegierte aus 355 DAV-Sektionen engagiert debattiert und richtungsweisende Entscheidungen getroffen. Drei Themen standen dabei im Mittelpunkt: Der Breitensport, der Natur- und Umweltschutz und die Kletteranlagen. Gastgeberin der Veranstaltung war die DAV-Sektion Offenburg.

Grußwort von Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble

Der Deutsche Alpenverein ist mit über einer Million Mitgliedern in der Öffentlichkeit und auch in der Politik als große Organisation für Bergsport und Naturschutz bekannt. Sichtbar wird die Wahrnehmung als wichtiger Verband dieses Jahr auch an den Grußworten von prominenten Ehrengästen – unter anderem von Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble. Der aus der Nähe von Offenburg stammende Politiker dankt dem DAV und bestärkt ihn in seinem Engagement: „Was Sie im Alpenverein leisten, ist eine fantastische Leistung“. Ehrenamtliches Engagement ist laut Dr. Schäuble eine „wichtige und unverzichtbare Grundlage für die Stabilität unserer Gesellschaft“. Gerade in Zeiten von Unsicherheit, Globalisie-

rung, Anonymität und Vereinzelung komme Verbänden wie dem DAV große Bedeutung für die Aufrechterhaltung einer stabilen, freiheitlichen Gesellschaftsform zu.

Einstimmige Verabschiedung: Resolution des DAV zur Bewahrung des Alpenplans

Ein großes Thema beschäftigt seit einigen Monaten den Deutschen Alpenverein und andere Naturschutzverbände: eine geplante Skischaukel am Riedberger Horn im Allgäu. Das umstrittene Erschließungsvorhaben in der absolut schützenswerten Zone C des Alpenplanes hat eine öffentliche Debatte ausgelöst und die Berichterstattung der Medien in den letzten Wochen und Monaten beherrscht. Dass mit diesem Projekt auch der gesamte Alpenplan in Frage gestellt wird, bereitet dem Deutschen Alpenverein größte Sorge. Die einstimmige Verabschiedung der Resolution zur Bewahrung des Alpenplans war von zustimmendem Applaus begleitet und ist ein deutlicher Appell: „Die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins fordert die Bayerische Staatsregierung auf, den Alpenplan zum Schutz des bayerischen Alpenraums nicht zu verändern!“. DAV-Vizepräsident Rudolf Erlacher ist überzeugt: „Die Resolution ist deutliches Signal nach innen und außen; an die Mitglieder, an die anderen Verbände und an die

Politik“.

Den Text der Resolution sowie weitere Infos findet ihr auf den nächsten Seiten.

Bergsportkompetenz des DAV

Bergsport ist Breitensport – und der DAV der anerkannte Kompetenzträger in diesem Bereich. Gerade deshalb muss der Verband kontinuierlich auf Veränderungen reagieren. Er ist gefordert, neue Nutzergruppen zu integrieren, veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen und auf den Wandel des Naturraumes Berg zu reagieren.

Breiten- und Leistungssport, Klimaschutz, alpine Infrastruktur und Bildung sind dabei wichtige Handlungsfelder des DAV. Die Hauptversammlung 2016 hat engagiert diskutiert und das neue „Grundsatzprogramm Bergsport“ verabschiedet. Es definiert die für den DAV relevanten Bergsportarten sowie die zugehörigen Handlungsfelder. Das „Grundsatzprogramm Bergsport“ ist ein Papier mit hoher verbandspolitischer Bedeutung. DAV-Vizepräsidentin Burgi Beste: „Mit dem Grundsatzprogramm Bergsport gibt sich der DAV Handlungsleitlinien für die weitere Positionierung und Entwicklung des Bergsports. Ich freue mich sehr, dass wir diesen Meilenstein verabschiedet haben“.

Änderung der Hütten- und Tarifordnung und Empfehlung für einheitliche Stornoregelungen für Al-

penvereinshütten

Bei der Hütten- und Tarifordnung handelt es sich um eine gemeinsame Vereinbarung der drei Alpenvereine AVS, ÖAV und DAV. Sie sorgt dafür, dass auf allen Alpenvereins- hütten gleiche Rechte- und Pflichten herrschen.

Mit den heute gängigen Kommunikationsmitteln ist eine frühzeitige Nachfrage bei der ausgewählten Schutzhütte fast jederzeit und von überall aus möglich. Um den Bedürfnissen von Gästen, Wirten und Sektionen besser gerecht zu werden, dürfen Hüttenwirtsleute deshalb zukünftig Vorausbestellungen für max. 90 % der Schlafplätze entgegennehmen (vorher max. 75 %). Bereits auf der Hauptversammlung 2008 wurde die bevorzugte Schlafplatzabgabe an Mitglieder abgeschafft.

Als klares Zeichen der Offenheit der Alpenvereine gegenüber Menschen mit Behinderungen können notwendige Begleitpersonen zukünftig kostenlos auf AV-Hütten übernachten.

Für Reservierungen sind die Pächter berechtigt, pro Person und Nacht 10 € Anzahlung zu verlangen, die mit den Kosten für Übernachtung und Essen verrechnet werden. Im Fall eines Rücktritts ab 5 Tagen vor Beginn des Aufenthaltes können Stornogebühren in gleicher Höhe verrechnet werden. Nur auf DAV Hütten gilt die Zusatzregelung, dass die Reservierungsgebühr für Minderjährige 5 € beträgt.

Der vollständige Text der HÜOTO sowie der Stornoregelungen kann nach der Veröffentlichung beim DAV oder in der Geschäftsstelle erhalten werden.

Erstmals drei Frauen im Präsidium
Philipp Sausmikat, Vizepräsident und Bundesjugendleiter, schied auf der Hauptversammlung aus dem DAV-Präsidium aus. Nachfolgerin ist die bereits als Bundesjugendleiterin gewählte Sunnyi Mews aus der Sektion Essen. Die 24-Jährige studiert

Psychologie im Master und setzte sich bisher für Nachhaltigkeit, Prävention sexualisierter Gewalt und die jugendpolitische Vertretung der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) ein. Sie vertritt die JDAV beispielsweise im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und im Grünen Kreis. Von nun an arbeiten erstmals drei Frauen im siebenköpfigen DAV-Präsidium mit.

Joachim Lindner & Auszug aus den Pressemitteilungen des DAV Bundesverbandes

Resolution des DAV zur Bewahrung des Alpenplans

Wie im vorigen Beitrag berichtet, wurde die Resolution an die Bayerische Staatsregierung zur Bewahrung des Alpenplans, die mittels eines Eilantrages noch am Tag der Versammlung eingebracht wurde, auf der DAV Hauptversammlung einstimmig von allen Sektionen beschlossen. Zusätzlich zur Resolution, deren Text wir hier vollständig abdrucken, haben die Sektionen München & Oberland eine Postkartenaktion an den Ministerpräsidenten Horst Seehofer gestartet, der wir uns angeschlossen haben. Wer also etwas gegen die Erschließung des Riedberger Horns und zur Erhaltung des Bayerischen Alpenplans tun möchte, kann sich diese Postkarte bei uns im DAV Kletterzentrum abholen. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.



Der Alpenplan muss Bestand haben!

Die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins fordert die Bayerische Staatsregierung auf, den Alpenplan zum Schutz des bayerischen Alpenraums nicht zu verändern! Nur mit Hilfe des Alpenplans ist es bisher gelungen, für eine sorgfältige Abwägung zwischen den verschiedenen regionalen Nutzungsinteressen zu sorgen und die Bayerischen Alpen vor Übererschließung zu bewahren. Alle Interessensgruppen sollten diesen hohen Wert des Alpenplans anerkennen und sich ihm verpflichtet fühlen.

Die Bayerischen Alpen sind ein einzigartiger Lebensraum für die Natur, für die Menschen, die in und mit den Alpen leben und die Gäste, die Ruhe und Erholung finden. Das Miteinander von Ökologie, Ökonomie und Tourismus hat viele Jahrzehnte hervorragend funktioniert. Einen großen Anteil daran hat seit 44 Jahren der bayerische Alpenplan, der im gesamten europäischen Alpenraum als vorbildlich gilt. Auch aufgrund des Alpenplans haben die bayerischen Berge ihren ursprünglichen Charakter bis heute bewahrt. Ein Blick über die Grenzen zeigt, dass es Alpenregionen gibt, bei denen die Landschaft wirtschaftlichen Interessen sehr viel mehr untergeordnet wird - mit fatalen Folgen für die Natur und das Landschaftsbild.

Der Alpenplan darf keinesfalls, weder heute noch in Zukunft, wirtschaftlichen Belangen geopfert und in seiner strengen Zonierung aufgeweicht werden. Ebenso dürfen lokale Änderungen der Zone C nicht zugelassen werden. Dies würde zudem den Einstieg in eine schleichende Aushöhlung des gesamten Alpenplans bedeuten. Der Deutsche Alpenverein wird alle gebotenen Mittel nutzen, um in Absprache und Zusammenarbeit mit den anderen Naturschutzverbänden gegen eine Erschließung am Riedberger Horn und eine Aufweichung des Alpenplans vorzugehen.

Der Deutsche Alpenverein fordert einen uneingeschränkten Erhalt des Alpenplans ohne jede Veränderung am Status der aktuellen Zonierung. Er setzt sich für eine Stärkung des Alpenplans und seine Nutzung als Grundlage für die Entwicklung nachhaltiger Tourismuskonzepte ein.

Beschluss der DAV-Hauptversammlung 2016, Offenburg

Sonnige Wanderwoche im Bayerischen Wald

20. – 28. August 2016 (Goldsteig)

Nach vier Stunden Bahnfahrt mit viermal Umsteigen trafen wir acht (Wolfgang, Ute, Brigitte, Wolfgang, Karin, Reinhold, Margarita und Lothar) in Waldmünchen ein. Ein Rundgang in und um WÜM brachte uns zum Ziel in Herzogau (Landhotel Gruber mit üppigem Essen). Sonntags starteten wir bei Nebel und Nieselregen Richtung Klammerfels und Berggasthof Gibacht. Über Dreiwappenfelsen und Gläsernes Kreuz erreichten wir dank „Zickenschutzimpfung“ Furth im Wald (Postgarten am Bahnhof). Zur letzten Vorstellung des Drachenstiches blieb es trocken

und kalt. Darsteller, Pferde mit Gespannen und der größte vierbeinige Roboter als feuerspeiender Drache zeigten eine imposante Darbietung. Montags wurde der steilste Anstieg zum Burgstall des Hohenbogens mit Apfelkuchen belohnt. Abends schloss Wirtin Andrea (Schönbuchen, Café Osserblick) unseren Wanderführer Wolfgang mit „Herrn Hugo“ gleich ins Herz. Der lange Anstieg über den Kaitersberg mit Räuber-Heigl-Höhle und Kraxelei bei den Rauchröhren bis zum Großen Riedelstein mit Waldschmidt-Denkmal hatte es trotz nur 10 km in sich. Übernachtung im

Individuelle Häuser aus Holz

schlüsselfertig

ökologisch

Unsere Leistungen:

Neubau / Anbauten / Aufstocken
Gebäudesanierung (energetisch)

**HOLZVOGEL**
Kompromisslos gut bauen

An den Beuten 9 / 97531 Obertherres
Tel. 09521 951070 / www.holzvogel.de



INGENIEURBÜRO WOLF
Statik und Tragwerksplanung

Mobil: 0179/7 73 45 20
Tel.: 097 21/479 9127-0
Sonnenstr. 25 · 97456 Dittelbrunn
office@bigwolf.de · www.bigwolf.de



Berggasthof Eck.

Ein Höhepunkt bildete die acht 1000er-Tour am Mittwoch bis zum herrlichen Sonnenuntergang am Großen Arber. Der Proviant in Form von Heidel-, Him- und Brombeeren wuchs neben dem Weg. Zur Belohnung gab es Zwieseler Dampfbier im Arber Schutzhaus.

Donnerstags kam der Abstieg nach Bayerisch Eisenstein zur Grenzglas-hütte. Eine urige Rast legten wir im Schwellhäusl mit Bier vom Stoia ein.

Üppige Fleischportionen sorgten in Zwieslerwaldhaus Hotel Scharnagl für zufriedene Gesichter in mitten einer großzügigen Grünanlage mit Hühnern, Schildkröten und Koi-Karpfen.

Im Kerngebiet des Nationalparks stiegen wir über Kleinen und Großen Falkenstein vorbei an Mooren und Bergwiesen (Filze und Schachten) nach Buchenau ab (Gasthof Ausborn). Nach dieser langen und sonnigen Tour hatte jeder seinen Blutwurz



verdient.

Samstag stiegen wir an der Talsperre Frauenau und Waldschmidthaus vorbei zur Großen Rachel. Über den Rachelsee erreichten wir nach der längsten Etappe unser Wanderziel Waldhäuser (Gasthof Lusen). Nach dem abschließenden Schlemmermahl stiegen wir die Treppen zum riesigen Dachgeschoß hoch: der ein-

zigen Gemeinschaftsunterkunft der Tour.

Nach dem Frühstück ging es mit Bus und Bahn zurück nach Schweinfurt. Vielen Dank an Wolfgang für die gründliche Vorbereitung mit ausgewogenen Etappen. Wandern mit so gut gelaunten Leuten macht einfach Spaß!

Lothar Schmid



*Sie suchen ein sportliches
Weihnachtsgeschenk?*



*Schenken Sie doch einen
Gutschein für das DAV
Kletterzentrum Schweinfurt!*

Piz Buin – Gipfelglück und Sonnencreme

Vor dieser Hochtour war für mich der Begriff Piz Buin nur mit relaxendem Sonnenbaden im Sommerbad verbunden.

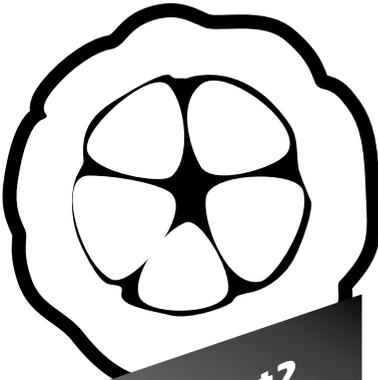
Wir starteten am 8. August um 8:30 Uhr in Sennfeld und erreichten, bedingt durch einige Staus, gegen 13:00 Uhr den Parkplatz am Silvretta Stausee. Den letzten Teil der Strecke

bildete die Silvretta-Hochalpenstraße, die sich in 34 Kehren von 1.051m auf 2.032 m hinaufwindet.

Im Hintergrund der Stauseen Ver-munt und Silvretta zeichnete sich eine spektakuläre Bergkulisse ab; nicht ohne Grund nennt man sie deshalb auch „Traumstraße der Alpen für Genießer“. Ob Thomas, der uns im Sektionsbus konzentriert und sicher durch die Kurven nach oben schraubte, viel von diesem Alpenpanorama mitbekommen hat, ist ungewiss.

Vom Parkplatz aus galt es dann noch ca. 400 Höhenmeter bis zur Wiesbadener Hütte zu überwinden. In Anbetracht des Gewichts meines Rucksacks und der gefühlten 28 Grad fand ich es gar nicht so schlimm, dass wir „nur“ auf dem geschotterter Fahrweg zur Hütte aufstiegen.

Nach 90 Minuten erreichten wir den schön gelegenen Stützpunkt für die von uns geplanten Touren. Für uns waren zwei Vierbettzimmer reserviert, die durch ausreichend Stauraum und gute Matratzen in den Stockbetten das Wohlwollen der Teilnehmer fanden. Bei einem Bier auf der Terrasse genossen wir den Ausblick auf unser morgiges Ziel, den Piz Buin, den mit 3.312 Metern höchsten Berg Vorarlbergs. Thomas und Robert zeigten uns die Route auf, die wir



Unterzuckert?

zart+bitter

Schokolade trifft Geschmack ...

zartundbitter.com

Rückertstraße 4

97423 Schweinfurt

am nächsten Tag gehen wollten und erklärten uns nochmal die Punkte, die bei einer Gletscherüberquerung zu beachten sind. Nach einem Materialcheck knüpften wir, um am nächsten Tag Zeit zu sparen, schon mal die notwendigen Knoten in die Seile.

Gottseidank gab es vor 6:00 Uhr kein Frühstück und so konnten wir uns am nächsten Tag „leider“ erst um 1/2 7 auf den Weg zum Gipfel machen. Erst über Wiese, dann über Geröll, vorbei am Gletschermaul des Ochsentaler Gletschers, gelangten wir zum Anseilplatz. Hier legten wir die Steigeisen an, setzten die Helme auf und banden uns in die Seile ein. In zwei Viererseilschaften ging es dann, anfangs recht steil (Schrittchen, Schrittchen, Pickel, Schrittchen ...), über das Eis. Unter stahlblauem

Himmel zog unsere kleine Karawane an der westlichen Seite des Gletschers Richtung Buinlücke (Scharte zwischen Kleinem und Großem Piz Buin). Obwohl wir gemächlich über den Schnee stapften, waren mein Puls und meine Atmung im 100 m Sprintmodus. Hier war die Luft einfach deutlich dünner als im 2.800 Meter tiefer gelegenen Schweinfurt. Nach dem Zurücklassen von Steigeisen, Pickel und zweiter Wasserflasche gingen wir entsprechend erleichtert den letzten Teil der Erstürmung des Piz Buin an. Über viel Geröll gelangten wir an einen Kamin. Robert stieg vor und legte ein Fixseil, so dass wir gut gesichert durch diese schwierige Passage klettern konnten.

Kurz darauf erreichten wir, wie geplant nach 4 Stunden Aufstieg, das Gipfelkreuz. Nach dem obligatori-



schen Gipfelbild und dem Eintrag ins Gipfelbuch machten wir 10 m unterhalb des Gipfels noch eine Brotzeit, um uns für den Rückweg zu stärken. Eine Gipfelbrotzeit war leider nicht möglich, da wir an diesem sonnigen Tag nicht die einzigen waren, die sich den Piz Buin als Ziel ausgesucht hatten. Der Rückweg verlief auf dem gleichen Weg wie der Aufstieg. Fast um zu beweisen, dass das Bilden von Seilschaften bei der Überquerung eines Gletschers lebensnotwendig sein kann, sackte ich auf den letzten Metern des Gletschers hüfttief in eine kleine Gletscherspalte ein, aus der ich mich aber selbst befreien konnte. Dadurch ersparte ich den Kameraden die Diskussion über die

geeignete Bergungsmethode: Lose Rolle oder Mannschaftszug. Nach gut 8 Stunden waren wir wieder zurück an der Wiesbadener Hütte. Auf der Terrasse ließen wir den Tag bei Kaiserschmarrn und sonstigen österreichischen Spezialitäten Revue passieren. Am nächsten Morgen war der Himmel wolkenverhangen und es fing schon vor dem Aufstehen zu regnen an; da hatte wohl einer wieder sein Tellerchen nicht leer gegessen. Da der Wetterbericht keinerlei Besserung in Aussicht stellte, konnten wir nicht, wie geplant, noch einen weiteren Gipfel machen. Also verkürzten wir kurz entschlossen unsere Hochtour und stiegen in den Regenklamotten ab. Auf der verreg-

WALTHER

Sicherheits- und Gebäudetechnik



Beratung · Vertrieb · Montage
Reparaturen · Wartung · Prüfung

Herbert Walter GmbH & Co. KG
Fischersteig 7-13
97421 Schweinfurt

Telefax 09721-6754940

www.walther-sicherheitstechnik.de
info@walther-sicherheitstechnik.de

Schließanlagen

Mechanische Sicherheitstechnik

Schloss- u. Beschlagfachhandel
Schlüsselservice · Gravuren · Tresore

Elektronische Sicherheitstechnik

Alarm- und Brandmeldeanlagen
Video-Überwachungssysteme

Zutrittskontrollanlagen

GEZE · Automatikürsysteme · DORMA



(0 97 21)

13 35

neten Heimfahrt gab's nur einen kurzen Stopp beim Schachtelwirt und wir liefen am Nachmittag bei Sonnenschein in Schweinfurt ein.

Ach ja, Sonne und Piz Buin. Da wäre noch folgendes nachzutragen:

„Der Berg ist auch Namensgeber für die Sonnenpflegeprodukte ‚Piz Buin‘ des Pharmakonzerns Johnson & Johnson.

Der Chemiker Franz Greiter zog sich 1938 bei der Besteigung des Gipfels einen Sonnenbrand zu und entwickelte in den Folgejahren das gleichnamige Sonnenschutzprodukt.“



Robert in Aktion

Ernst Römmert

böhm Stein & Design

www.boehm-steindesign.de

Kronungen | Steinleite 16 | ☎ 09725/ 6598



**Stein in seiner
schönsten Form**

- Treppen
- Fensterbänke
- Bodenbeläge
- Hauseingänge
- Fassaden
- Badezimmer
- Küchenarbeitsplatten
- Grabmale
- Einfassungen
- Inschriften

Hüttenbewirtung mit den Geckos

Am Sonntagmorgen war es wieder soweit. Einige Kinder aus der „Gecko-Klettergruppe“ trafen mit ihren Eltern auf der Haselstaude bei Thomashof ein.

Beim gemütlichen Frühstück wurden alle von Heike, Ulla & Sandra begrüßt. Nachdem die Kinder



im Dach ihr Schlaflager eingerichtet hatten, trafen sich alle in der warmen Stube zur Besprechung.

Es wurde geklärt, wie die Tischdekoration für die Gäste aussehen soll, was auf der Tageskarte angeboten wird, wer in der Küche beim Kochen hilft, wer die Bedienung der Gäste übernimmt, usw. Ein volles, aber auch abwechslungsreiches Programm wartete.

Schnell entschieden sich die Kinder wer was übernimmt und schon ging's los. Mit Ulla wurde im Wald fleißig gesammelt, was sich zum Basteln & Dekorieren eignete. Anschließend wurde gebastelt, geklebt und geschmückt was das Zeug hält. Parallel dazu startete Heike in der Küche. Gemüse wurde gewaschen, geschält, klein geschnitten und verarbeitet. Bereits nach kurzer Zeit zogen herrliche Düfte durch die Hütte.

Gemeinsam hissten die Kinder die Fahne und warteten auf die ersten Gäste. Nach einiger Zeit trafen diese zum Glück auch ein. Hektisches Treiben kam plötzlich auf. Die Küchenhelfer konnten die leckere Suppe nicht pürieren, da nirgends ein Kartoffelstampfer aufzutreiben war. Und die ersten Gäste hatten bereits das „leckere Herbstsüppchen“ geordert.

Spontanität war gefragt. Sandra ging mit Johannes und Ina ins Dorf, um auf freundliche Helfer in der Not zu hoffen. Zum Glück gab es diese beim Klingeln am dritten Haus. Sehr dankbar und erleichtert kamen die Drei auf die Hütte zurück, um den Anderen in der Küche einen Pürierstab zu übergeben. Schließlich konnte die Suppe fertig gemacht werden. Gerade rechtzeitig wie sich herausstellte, denn es dauerte nicht wirklich lan-

ge und weitere Gäste trafen bei dem tollen Wetter auf der Hütte ein.

Die Plätze draußen und drinnen waren schnell belegt und die Kinder waren in ihrem Element.

Da die Familien der Kinder zahlreiche und sehr leckere Kuchen gebacken haben, wurden alle Gäste rundum zufrieden gestellt. Von allen Seiten wurden die Kinder für ihren motivierten Arbeitseinsatz gelobt und bekamen einiges an Trinkgeld für die Jugendkasse zusammen.

Stolz auf die getane Arbeit, aber auch müde und erledigt, verabschiedeten sie die letzten Gäste am Abend von der Hütte. Schneller als von uns Erwachsenen erhofft, waren die Akkus der Kinder allerdings wieder aufgeladen. Nun hieß es Stecken im Wald suchen und schnitzen. Am Abend gab es an der Feuerschale selbstgemachtes Stockbrot und Wiener. Mit einer „Sternenwanderung“ ging der schöne Tag zu Ende und alle zogen sich in die warme Hütte zurück. Bei viel Gelächter und einigen Runden



„Schwarzer Peter“ kamen die Kinder langsam zur Ruhe. Als Betthupferl bekamen alle noch ein Gute-Nacht-Märchen von Noah vorgelesen, um anschließend im warmen Schlafsack im Lager einzuschlummern.

Am nächsten Morgen und für die Erwachsenen viel zu früh, waren die Kids bereits wieder hellwach und topfit. Der Tag startete mit einem leckeren Frühstück. Anschließend wurde die neue Einteilung für den zweiten Bewirtungstag besprochen und schon waren wieder alle beschäftigt. Suppe wurde gekocht, die Tische hergerichtet, Kuchen aufgeschnitten... alles wie am Vortag.

Der Montag war leider ziemlich grau und verregnet, somit kamen nur wenige Gäste auf die Hütte. Der Tag zog sich für die Kinder lange hin. Am Nachmittag kam schließlich doch die Müdigkeit der Kinder zum Vorschein, einige konnten gerade noch ihre Augen offen halten.

Gerade als die Entscheidung getroffen wurde, die Bewirtung zu beenden



Madei

ELEKTRO

Sonnenstraße 10
97508 Grettstadt
Tel. 09729/494
www.madei-elektro.de

Gebäudetechnik
Elektroheizungen
Wärmepumpen
Photovoltaik

Eigener Kundendienst Ersatzteil-Shop

*Ihr Partner
für Hausgeräte*



Bauknecht



IGNIS

X Dimplex

Beratung Verkauf Entsorgung

BARTL

WÄRMEPUMPEN **Das Heizsystem mit Zukunft**

Nutzung regenerativer Energien

- Wärme aus der Luft
- Wärme aus dem Erdreich
- Wärme aus dem Wasser



Beratung Planung Ausführung



**Wir sind Ihr
EU-Zertifizierter
Fachbetrieb**

Energieausweise Vor - Ort Energieberatung

den, trudelten tatsächlich noch acht Gäste auf der Hütte ein. Also wurde alles wieder ausgepackt und die Gäste mit Kaffee und Kuchen zufrieden gestellt.

Und somit ging insgesamt die dritte Hüttenbewirtung der Kinder aus der Montags-Klettergruppe mit Heike, Sandra & Ulla zu Ende. Alle fanden die Tage auf der Hütte sehr spannend und schön, waren gleichzeitig aber auch froh nach getaner Arbeit

und zwei Tagen auf der Haselstaude wieder nach Hause gehen zu dürfen. Sehr großen Dank an dieser Stelle auch für die lieben Eltern, die uns mit ihren leckeren selbstgebackenen Kuchen bei dieser Aktion tatkräftig unterstützt haben.

Sandra Montag

Wanderkultevent „24 Stunden von Bayern“

Ich wandre ja so gerne, dachte ich mir, als ich mich zum Wanderkultevent „24 Stunden von Bayern“ anmeldete. Was es wirklich bedeutete 24 Stunden zu wandern, damit hatte ich natürlich noch keine Erfahrung. Ich war das erste Mal dabei. Dieses Wanderevent fand zum 8. Mal und in diesem Jahr im Karwendel statt.

Startpunkt war Mittenwald. Wir holten am Abend vorher unser „Starterpaket“ ab; da waren Stirnlampe, Trinkflasche, T-Shirt, das Roadbook, diverse Gutscheine vom Tourismusverband der Umgebung und Ver-

pflegungsgutscheine enthalten.

Auf der Straße sahen wir dann auch andere mit diesen orangefarbenen Taschen und blauen Armbändchen herumlaufen, kamen ins Gespräch, lauschten noch der hiesigen Lederhosen-Band, dann wurde es Zeit schlafen zu gehen. Meine Sorge war nur: hoffentlich wird es nicht zu heiß, denn dann kriech ich wie ne Schnecke auf trockenen Boden.

Aber die Mittenwalder hatten einen guten Draht nach oben und nach einem nächtlichen Gewitter kühlte es auf super Wandertemperatur ab.



Es konnte losgehen, die Aufregung, und das Scharren der Füße wurde immer deutlicher, dann fiel der Startschuss, von Magdalena Neuner geliefert und 444 wanderhungrige Menschen durften, begleitet von einer zünftigen Marschmusik loswandern. Was für ein Gefühl.

Entlang der Leutasch ging es hinauf zur Leutaschkamm. Unterwegs gab es immer wieder musikalische Kost von kleinen und großen Sängern und Musikanten aus der Umgebung. Die Kulisse war ein Traum, immer wieder möchte ich anhalten, staunen, lauschen, schauen, verweilen; ganz kurz nur, denn es war nur eine lange Strecke, die zu bewältigen war.

Irgendwo unterwegs stoppten uns die Räuberfrauen aus dem Spessart (Wanderevent 2015), sie beschmiereten uns mit schwarzer Schuhcreme. Jetzt hatten wir nicht nur die blauen Armbändchen, sondern auch noch schwarze Gesichter.

Wir waren gezeichnete Wanderer. Die Stimmung war fröhlich, es gab den ersten Kräuterlikör.

Irgendwann kamen wir zum Fenchensee und einige stürzten sich ins kühle Nass. Das war so schön, lud zum verweilen ein, aber wir wollten weiter, also die Füße abgetrocknet und in die noch dampfenden Wanderschuhe gesteckt, weiter geht's.

Nach einer kurzen Mittagspause liefen wir weiter nach Elmau. Von dort aus konnten die Unermüdlichen

Gesund und immer gut zu Fuß bis zum Gipfel mit unserer Beratung



Stadt- Apotheke

Brückenstr. 2, SW
Tel. 09721 / 2 12 59

Apothekerin
Elisabeth Faustmann e. Kfr.

noch eine zusätzliche Fitnessrunde (10 km) absolvieren, als ob 30 km nicht reichen würden. Na ja, ich ging normale Strecke weiter hoch und runter und wieder hoch zum Kranzberg. Dort gab es endlich Kaffee und leckeren Kuchen, einen phänomenalen Ausblick zum Karwendel und Wettersteingebirge und leider eine dunkle Wetterfront.

Ups, eine leichte Unruhe breitete sich aus, nur kein Gewitter unterwegs!!! Klar, es erwischte uns auf dem Abstieg, ich konnte gerade noch den Poncho überschmeißen, für die Regenhose blieb keine Zeit mehr.

Andere wurden von der Bergwacht ins Tal gebracht, weil es zu gefährlich wurde, in dem Gewitter weiterzulaufen. In Mittenwald wieder angekommen, überraschten uns Stelzengeher und Mönche, die uns einen Becher guten Weines einschenkten – eine Werbung für den Bozener Markt 2017. Dann hieß es raus aus den nassen Klamotten, duschen, die heimischen Schmankerl zum Abendbrot durchprobieren und fertigmachen zur Nachtrunde.

Da weitere Gewitter angesagt waren, wurde die Runde (40 km) nur zögerlich freigegeben.

Die Bergwacht wachte über uns. Ich startete so gegen 18.45 Uhr und war so gespannt, wie es weiterging. Auch luden viele Stationen zum Verweilen ein. Vogelbeobachtungen, Einblicke in die Gebirgsjäger der Bundeswehr, die Flöseriei an der Isar wurden vorgestellt.

An der Isarbrücke konnte man sich mit dem Seil hinüberschwingen ans andere Ufer, wo die Schuhplattler und ein Obstler auf uns warteten. Es wurde dunkel. Auf dem Weg hoch zur Maxhütte oberhalb von Walgau gab es noch eine Feuershow vom



Feinsten.

Toll, was die Leute auf die Beine gestellt haben, um uns aufzumuntern. Nicht zu vergessen, die gemütlichen Verpflegungsstationen unterwegs, mir ging es gut, auch wenn ich schon 45 km in den Beinen hatte.

Auf der Maxhütte gab es noch eine Mitternachtsschlemmerei und Shuttlebusse für die müden Beine hinunter nach Mittenwald. Ich laufe weiter! Hinunter auf dem „Magdalena Neuner Panorama Weg“ immer wieder mit wunderschönen Leuchtkugeln und Lichtzauber im Wald.

Beeindruckend war der Weg hinunter zur Bärenhöhle mit Wasserfall, wo ich mich von Flötenmusik und dem rauschenden Wasser, nebst vorgetragenen Versen verzaubern ließ.

Weiter ging's, 55 km in den Beinen, es wurde schwer, die Müdigkeit nahm zu. Aber noch ist die Stimmung gut, wir munterten uns gegenseitig auf. Immer wieder warten an den Stationen die Shuttlebusse, einige stiegen ein. Wir wandern weiter. Ein Kaffee

wäre jetzt gut.

Im Schlummerlager mit Massage war für mich nur Kurzaufenthalt, sonst wäre ich eingebrochen. Schließlich wollte ich durchhalten. Dann irgendwann bei Kilometer 60 wurde es langsam dämmrig. Da waren 2 ältere Männer und luden uns in ihr Nachtmuseum ein.

Ölgemälde mit den Bergen der Umgebung zeigten uns die Kulisse der wunderschönen Gegend bei Tage. Verpasst.

Die letzten 13 km zogen sich dann wie Kaugummi. Leckeres Eis und Ziegenkäse vom Bauern als letzten Proviant, dann sahen wir Mittenwald, noch recht verschlafen vor uns. Auch wir waren hundemüde. Nur noch

ankommen, die Füße, der Rücken schmerzt, Schlafen, nicht mehr laufen müssen.

In Mittenwald wurden wir dann vom Team herzlich empfangen, Schuhe aus, bequeme Sandalen an, Frühstück, Kaffee, Bett. Es war 7 Uhr morgens. Ich habe nicht mal mehr den Abschluß mitbekommen. Ich war nur noch müde wie die meisten anderen auch. Nie wieder, so meine Entscheidung!!!

Und jetzt? Nächstes Jahr wird das Wanderevent in Hindelang ausgetragen. Warum nicht? Will jemand mit? Ich glaube ich hätte Lust. Ist ne schöne Gegend!!!

Ich wandre ja so gerne.....

Heike Rudolph



Winter Öffnungszeiten:

02.11. - 04.04.2017

Mo/Di Ruhetag

Mi - So ab 11:00 Uhr

URLAUB vom 07.11. - 29.11.2016

durchgehend warme Küche

Sachsen-Franken-Magistrale die Zweite

Nachdem die erste Elbi-Klettertour im vorigen Jahr allen Teilnehmern sehr gut gefallen hatte, wurde der seinerzeit gefasste Entschluss nach einer Wiederholung diesjährig umgesetzt.

Tag 1 (Freitag, 2. Oktober 2015)

Somit traf sich erneut die „Elbsandstein-Gruppe“ des DAV-Schweinfurt zur Abfahrt, Ziel Porschdorfer-Hütte in Sachsen. Praktischerweise konnten wir diesmal den Vereins-Bulli nutzen, da sich die Gruppe zwischenzeitlich um 3 weitere Kletterer auf jetzt 7 Personen vergrößert hat.

Um die Mittagszeit erreichten wir die Porschdorfer-Hütte, wo wir bereits von Bernd Raschig erwartet wurden. Nach der Begrüßung und dem Gepäck-Ausladen richteten wir grob unsere Nachtlager, die sich diesmal im sehr geräumigen und mit prima Matratzen ausgestatteten Dachboden befanden, ein.

Nachdem wir voller Tatendrang waren, wurde der Vorschlag von Bernd nach einer Eingehurtour mit Kletterei ins Polenztal einstimmig angenommen. Mit dabei auch Ingo, den wir in Chemnitz mitgenommen hatten. Die Polenz fließt direkt an der Hütte vorbei, so dass der

Bulli stehen bleiben konnte.

Nach kurzer Wanderung erreichten wir unser Kletterziel, den Polenztalwächter im Brandgebiet. Dieser befindet sich bereits in der Kernzone des Nationalparks Sächsische Schweiz, die Regeln hinsichtlich der erlaubten Routen und deren Zustiege sollten also tunlichst beachtet werden.

Nach dem recht steilen Zustieg erreichten wir etwas außer Atem den Einstieg zur Route „Alter Weg“ (II), die zur Einstimmung auch genau richtig war. Nach etwas Kamin und Reibungskletterei erklommen wir den Gipfel, wo wir mit einer schönen Aussicht ins Polenztal belohnt wurden. Der Favorit war dann allerdings die anschließende Abseilfahrt durch einen etwas längeren, ziemlich dunklen Kamin mit fast schon höhlenartigem Charakter.

Auf dem Rückweg entschlossen wir uns, den Aussichtspunkt Brand-Bau-



de mit zu nehmen. Dort genossen wir bei grandiosen Ausblicken das erste einheimische Gerstengeränk und eine kleine Zwischen-Mahlzeit. Zurück ging es dann noch wandernd über die Aussichtsgipfel „Hafersäcke“, um anschließend noch mal mit einem ca. halbstündigen Abstieg bei aufziehender Dämmerung über die vielen Brandstufen gefordert zu werden. Ingo erzählte mir, dass manche zu Trainingszwecken die Stufen einbeinig-hüpfend bezwingen, wir aber waren froh, deren zwei-gehend benutzen zu können.

Für das Abendessen fuhren wir zum gemütlich-urigen „Stillen Fritz“ mit hervorragender heimischer Kost ins knapp zwei km entfernte Waltersdorf. Mit einem anschließenden geselligen Abend auf der Hütte endete der Tag 1.

Tag 2 (Samstag, 3. Oktober 2015)

Nach dem Frühstück und dem übli-

chen Reinemachen, standen für heute die Kletterfelsen am Rauschenstein im Schmilkaer Gebiet auf dem Programm. Derweil sich die Gruppe um weitere eingetroffene sächsische Bergfreunde vergrößert hatte, so dass sich die „Betreuungsarbeit“ jetzt auf Bernd, Ingo, Georg, Fabian und Steffen verteilte.

Nachdem sich die Mannschaften auf die Fahrzeuge aufgeteilt hatten, ging es über Bad Schandau an der Elbe entlang bis kurz vor Schmilka auf einem glücklicherweise nicht überfüllten Parkplatz- und Elbleitenweg gelangten wir in das Gebiet der Rauschensteine. Dabei wurden einige interessante Kletterfelsen passiert, wo wir kurz die Kletterer beobachteten und uns die örtlichen klettertechnischen Besonderheiten erklärt wurden. Man merkte auch das Wochenende am deutlich größeren „Betrieb“ im Elbi,



Orthopädie
Schuh und Technik

schuh ditzel

Rückertstraße 11
97421 Schweinfurt
Tel. (09721) 2 39 63
Fax (09721) 18 59 09

**Wir reparieren auch
Ihre Kletterschuhe**

der sich jedoch nicht nachteilig bemerkbar machte. Ganz im Gegenteil, hing ich doch mindestens einmal in einem „fremden“ Seil mit einem ebenso „fremden“ Sicherer. Er ließ sich allerdings nichts ob des „fremden“ Nachsteiger's anmerken, zumal dann gleich mehrere von uns dieses Seil auch benutzten.

Es wurde fleißig geklettert und gesichert, woran auch das Wetter seinen Anteil hatte. Beklettert wurden dabei unter anderem der Klimmerstein „Juliweg“ (V) und der Winklerturm „Alter Weg“ (IV). Dabei sind die Kaminabschnitte immer wieder interessant, ließen sich hier teils lustige Methoden der Fortbewegung beobachten und auch selbst ausprobieren.

Vom Bismarckfelsen aus bot sich am Abend ein stimmungsvoller Blick auf die abendrötliche Elbe und ins umliegende Hinterland. Mittlerweile 18 Uhr geworden, mussten wir uns dann schleunigst auf den Rückweg machen um nicht im Finstern durch den Wald absteigen zu müssen. Hat natürlich nicht geklappt, es wurde während des Rückweges stockdunkel. Zum Glück bekamen wir von unseren „Betreuern“ noch eine Stirnlampe, denn mit nur meiner



Taschenlampe wäre es anstrengend geworden.

Aufgrund der späten Stunde entschieden wir uns dazu, ohne vorherige Körperpflege zum Abendessen zu fahren, um nicht zu riskieren, vor „kalter Küche“ zu stehen. So begaben wir uns direkt vom Berg zum Stillen Fritz, in dem es diesmal gar nicht so still zu ging da es viel zu erzählen gab.

Nach dem vorzüglichen Abendessen wurden dann noch bei einer gemütlichen Runde in der Porschdorfer-Hütte die Aktivitäten für den Sonntag beschlossen.

Klaus äußerte hierbei den Wunsch, den Schusterweg (III) am berühmten Falkenstein begehen zu wollen, wofür sich auch sogleich einige Mitstreiter fanden, ungeachtet der Tatsache, hierfür wegen des zu erwartenden Andrangs sehr früh aufstehen zu müssen. Damit die Gruppe sich nicht zu weitläufig verteilt, ent-

schied man sich für das Gebiet der Schrammsteine, so dass zum Einen der „Schusterweg“ am Falkenstein und zum anderen weitere Gipfel in unmittelbarer Nähe möglich waren.

Tag 3 (Sonntag, 4. Oktober 2015)

Es ist früh, sehr früh, nämlich 5 Uhr und während ich noch überlege, warum ich eigentlich aufgewacht bin, fällt mir ein, dass ich mich ja für die Gruppe entschieden habe, die noch schlafen darf. Das tat ich dann auch, bis plötzlich alles ganz schnell gehen musste. Nach einer Katzenwäsche und einem zügigen Frühstück ging es los Richtung Schrammsteine. Die Schusterweg-Gruppe war ja schon seit einiger Zeit unterwegs. Es war Sonntag und der Parkplatz im Zahnsgrund entsprechend voll, aber wir hatten Glück. Nicht, weil Platz war, sondern weil Platz in Form eines wegfahrenden Autos wurde.

Nach einer knapp einstündigen Wanderung durch den noch morgendlichen kühlen Wald befanden wir uns

im Klettergebiet vor der Zackenkrone, die heute unser erster Gipfel in den Schrammsteinen sein sollte. Fabian suchte uns den „Alten Weg“ (IV) aus und machte auch gleich den Vorstieg. Als Nachsteiger folgten dann Bernd, Dietmar und ich. Als Tageseröffnungstour war sie bestens geeignet, bot sie doch gleich mehrere Facetten der hier typischen Kletterei. Anfangs etwas Kaminklettern, danach eine einfachere Querung, um anschließend die turnerischen Qualitäten beim schwungvollen Überwinden der Badewanne zu fordern. Der weitere teils großgriffige Verlauf konnte dann auch noch von allen bewältigt werden, so dass jeder in den Genuss der tollen Aussicht kam. Von hier aus konnten wir auch schon mal einen Blick auf unsere nächsten möglichen Gipfel werfen. Die Wahl fiel dabei auf den Viererturm, der mit mehreren für uns im Nachstieg machbare Routen aufwarten konnte. Eine dieser Routen führte durch ei-

SPORT LUDWIG oHG
Vielfalt und Service im Sport

Ihr Bergsportspezialist in Schweinfurt

wandern

klettern

skifahren

DAV-Mitglieder erhalten 10% Rabatt*

(*ausgenommen bereits reduzierte Ware)

www.sport-ludwig.de

Tel.:09721-78650

nen Spalt, der ungesichert zu begehren war. Das musste ich auch gleich ausprobieren, was auch mit der Technik des „Hochschubbers“ ganz gut klappte. An der Spaltöffnung angekommen wurde es mir ohne Seil dann aber doch etwas mulmig. Auf dieses musste ich allerdings noch etwas warten, denn es befand sich auf dem Normalweg noch im Einsatz. Da ich mich gut verkeilen konnte, nutzte ich die Position, um die Kameraden beim Übertritt aus „ungewöhnlicher“ Perspektive ab zu lichten. Anschließend konnte dann auch ich von oben gesichert den Restweg zum Gipfel antreten. Zwischenzeitlich stieß dann auch die Schusterweg-Gruppe wieder zu uns, so dass das Areal inzwischen gut belagert war.

Nach dem Abseilen wurde kurz überlegt, ob wir uns den Westweg, eine III, zutrauen können. Im Nachstieg sollte die Schlüsselstelle, ein großer Absatz, für uns möglich sein. Im Vorstieg erwies sich diese Stelle dann aber als recht knifflig, es wurde sogar kurz das Einrichten einer „Baustelle“ erwogen. Schließlich klappte es dann aber doch auch ohne. Damit wir Nachsteiger nicht schon gleich an dieser Stelle hängen blieben, wurden noch Tritt-Schlingen eingerichtet. Mit deren Hilfe konnte die Schlüsselstelle dann auch von uns mehr oder minder elegant überwunden werden. Der Restweg war im weiteren Verlauf Reibungsklettern,

ob der Neigung und Luftigkeit mehr ein Kopf- als ein Kletterproblem. Wir sind es nicht so gewohnt, wenn man sich nirgendwo richtig fest halten oder rein stellen kann. Der Mut wurde dann aber mit einem fantastischen Ausblick und einer langen Abseilfahrt belohnt.

An dieser Stelle soll auch die Schusterweg-Gruppe Gelegenheit haben, ihre Erlebnisse zu schildern:

Seit wir Mitte der 90'er Jahre unseren ersten Urlaub in der Sächsischen Schweiz gemacht hatten, und ich dabei die Möglichkeit hatte mit Chemnitzer Kletterern einige Seillängen am Falkenstein zu klettern, war es mein Wunsch, den Schusterweg, einen alten Klassiker, der mir von den Chemnitzer damals schon in den schönsten Farben geschildert wurde, zu klettern.

„Der Falkenstein ragt majestätisch und mächtig am Rande der ohnehin schon beeindruckenden Schrammsteinkette auf. Er ist der massigste freistehende Fels der gesamten Sächsischen Schweiz und erinnert stark an Bilder des Grand Canyon.“ So steht es im Kletterführer und auch mich hatte schon damals dieser Sandsteinkoloss mächtig beeindruckt.

Nun bot sich die Möglichkeit, die ich auch nutzen wollte. Erstaunlicherweise war aus unsrer Gruppe nur Richard interessiert, was jedoch ganz

sicher mit unsrem frühen Aufbruch zu erklären ist. Dieser war notwendig, da mit einem größeren Ansturm zu rechnen war. So erhielt Richard den Auftrag rechtzeitig zu wecken, was er auch sehr ernst nahm, er weckte noch eine halbe Stunde vor der vereinbarten Zeit. Wie sich herausstellte war das aber nicht verkehrt, wir waren die ersten am Einstieg, und konnten noch vor den „Bofferen“ mit unserem Vorhaben beginnen. Wir kletterten in zwei Dreierseilschaften, Vorsteiger und zwei Nachsteiger in der Seilweiche, womit wir zumindest am Anfang recht zügig vorankamen. Erste Seillänge Blockklettere in einer schluchtartigen Rinne, Sicherung in Sanduhren die es ausreichend gibt, zu einem breiten Band. Zweite



Seillänge die „Porzellankante“, auch ohne Probleme zu klettern, kennen wir alles aus der Fränkischen. Dritte Seillänge ein Kriechband, man könnte auch sagen ein liegender Kamin, nicht gerade bauchfreundlich, aber auch kein größeres Problem. In der vierten Seillänge kommt man dann zur „Schusterplakette“ einem Bronzerelief des Erstbegeher. Hier ist es zwingend erforderlich Schuster`s Nase zu reiben, sonst könnte Absturzgefahr bestehen (Hinweis unserer sächsischen Kletterfreunde). Ja und dann ist man schon an der Schlüsselstelle, dem „Unteren Reitgrat“. Hier gilt es, mit möglichst viel Geschick in eine enge Spalte zwischen dem massigen Fels des Falkenstein und einer hier anlehnenen Rippe zu gelangen, diese dann einige Meter nach oben zu klettern und dann ganz nach Belieben gehend – oder eben reitend – Höhe zu gewinnen. Nach einigen Fehlversuchen wurde auch diese Herausforderung von uns gemeistert. Die nächsten Seillängen waren dann nur noch ein Kinderspiel, ein kleine Schlucht, oberer Reitgrat nicht mit dem unteren in Bezug auf Schwierigkeit zu vergleichen und schon standen wir am Gipfel, wo wir schon von unsrer ersten Seilschaft erwartet wurden. Zum Abschluss des heutigen Tages sollte es noch die Löcherwand sein, mit vielen Sanduhren gut zu sichern und auch nicht so schwer zu klettern. Bernd meinte, die könne Diet-

mar doch mal im Vorstieg probieren. Wenn man als Sandstein-Neuling dazu von einem Sachsen aufgefordert wird, darf man das schon fast als Ritterschlag sehen. Das Vertrauen erwies sich als nicht unbegründet, bestens gesichert konnten wir so den letzten Gipfel des Tages noch meistern.

Um zu vermeiden, während des Rückmarsches wieder in die Dunkelheit zu geraten, machten wir uns diesmal etwas zeitiger auf den Rückweg, so dass wir den Parkplatz diesmal noch in der Dämmerung erreichen konnten. Da einige unserer sächsischen Freunde montags wieder zur Arbeit mussten, haben wir uns hier bereits von Ihnen verabschiedet.

Ein Ausgehfein-machen war aber auch jetzt vor dem Abendessen wieder nicht drin und musste auf nachher verlegt werden. Beim gemütlichen Ausklang in der Hütte wurde noch der morgige Tag besprochen, der leider auch unser Heimreisetag war. Es sollte ein Wandertag zur Bastei mit der Besichtigung dieser eindrucksvollen Anlage werden.

Tag 4 (Montag, 5. Oktober 2015)

Der Tag begann mit ebenso geschäftigem wie chaotischen Zusammensuchen der Habseligkeiten und dem Einpacken. Sonderbarer Weise sind die Reisetaschen dann immer kleiner als noch zu Reisebeginn.

Nach dem Frühstück wurde noch der Bulli vollgepackt, denn nach der

Bastei sollte die Heimfahrt angetreten werden. Aber noch war es nicht soweit, zunächst war der Parkplatz Füllhölzerweg unser Ziel.

Dort angelangt, führte uns Bernd zielsicher durch den Wald bis auf ein Stück höher gelegene Wiese, von der aus sich ein fantastischer Rundblick auf den Mönch bis zu den Wehltürmen bot. Weiter dann wieder durch den Wald zu versteckt liegenden Gipfeln und Aussichtspunkten mit Blick auf die beeindruckende Lok und die Gansfelsen.

Über einen Grundweg erreichten wir dann das Ausflugsziel Amselsee und ab hier konnte man bereits erahnen, was uns an „Tourismus“ auf der Bastei erwarten würde. Obwohl Werktag, war der Aufstieg zur Bastei

*Restaurant
Weinstube
Hammerschmiedsmühle*



... genießen Sie gehobene Küche und vertrauen Sie der besonderen Empfehlung des Hausherrn und Küchenchefs.




**Mittwoch bis Sonntag
und an Feiertagen
ab 18.00 Uhr**

Haßfurt - Sylbach - Mühlenstraße 20
Tel.: 09521/2277
www.hammerschmiedsmuehle.de



ein „Mitschwimmen“ in der Menge. Eine Individuelle „Routenwahl“ war praktisch nicht möglich. Interessant war es dennoch, auch konnten wir den einen oder anderen Ausblick ins Elbtal und von den Bastei-Brücken erhaschen.

Nachdem zwar die Augen, nicht aber der Magen gesättigt waren, wurde zügig der Rückweg bzw Abstieg zum Kurort Rathen angetreten, um in ruhigerer Umgebung etwas für das leibliche Wohl zukommen zu lassen. Eine solche Gelegenheit fand sich dann auch auf der Terrasse einer Gaststätte am Grünsbach. Gestärkt und ausgeruht wurde dann der Rückweg über den Füllhölzerweg angetreten, so dass wir nach einer knappen Stunde schönsten Wald-Wanderwege wieder am Parkplatz

eintrafen. Leider war dies auch der Schlusspunkt der „Elbi-2015“ Unternehmung, so dass wir uns hier sehr herzlich voneinander verabschiedet haben. Allerdings nicht, ohne uns vorher auf eine Fortführung der Sachsen-Franken-Magistrale verständigt zu haben.

Für das kommende Jahr ist ein Gegenbesuch unserer sächsischen Bergfreunde in der Rhön anberaumt. Mit dann hoffentlich genauso erlebnisreichen Tagen, wie wir sie im Elbsandstein erleben durften.

Und wer weiß, vielleicht treffen wir uns ja auch erneut am Tag der deutschen Einheit im wunderschönen Elbsandstein.

*Christoph Schiller
Klaus Greubel*

Alpin Kletterkurs für Anfänger 2016

Mit acht Teilnehmern startete die bunt zusammengewürfelte Gruppe. Vom blutigen Anfänger bis zum erfahrenen Kletterer war alles vorhanden. Wir stiegen mit vier Theorieeinheiten, in denen wir alles über Knotenkunde, Bergwetter, Bergrettung und Klettersteige erfuhren, ein. Von den vielen Informationen, die uns die hochmotivierten Ausbilder möglichst umfangreich übermitteln wollten, brummte einigen von uns der Kopf. Nachdem wir in der Theorie nun bestmöglich vorbereitet waren, ging es nun endlich in den praktischen Teil über. An der Stadtmauer und in der Kletterhalle lernten wir alles über Vorstieg, Nachholen, Standplatzbau und Abseilen. Dabei hatten wir stets geduldige und gut gelaunte Betreuer an unserer Seite, sodass wir auch beim Falltest und Sturztraining unsere Angst überwinden und so mancher seine persönlichen Grenzen ein bisschen weiter setzen konnten.

Am 7. Mai durften manche von uns ihre ersten Erfahrungen am Felsen machen. Wir besuchten bei herrlichstem Wetter den Höhenglücksteig in Hirsch-

bach. Dabei konnten wir uns beim ersten und leichtesten Teilstück des Klettersteigs an die veränderten Bedingungen in der Natur gewöhnen. Der zweite Teilbereich war vor allem durch seine Höhe beeindruckend. Er mündete in einer Höhle, die von oben durchstiegen werden musste. Der dritte und letzte Teil hatte es in sich und verlangte nochmal die letzten Kraftreserven.

Als nächstes stand die Steinwand in Poppenhausen (Rhön) auf dem Programm. Hier konnten wir erstmals unsere gelernten Techniken zum Standplatzbauen, Abseilen und Co. anwenden, was trotz regnerischem und kaltem



Am Aggenstein

Wetter viel Spaß machte.

Ende Juni kam dann das Highlight des Kletterkurses: die Fahrt zum Aggenstein ins Tannheimer Tal. Ein ganzes Wochenende wollten wir Gipfelerlebnisse und Hüttenfeeling erleben. Dank unseres Ausbilders Edgar konnten wir beim Aufstieg unsere Kräfte schonen und mit leichtem Gepäck die Bad Kissinger Hütte erreichen.



Am Höhenglücksteig

Nach kurzer Pause ging es dann auch direkt los. Abseilen gab durch die Mehrseillängen nun endlich einen Sinn. Die Höhe und der Abstand von den Haken war erstmals eine Herausforderung, wir wurden jedoch durch grandiose Ausblicke und ein tolles Gipfelerlebnis belohnt. Am Sonntag ging es dann direkt nach dem Frühstück zurück, da das Wetter leider nicht mehr mitspielte.

Ende September nutzten wir noch einmal das wunderschöne Spätsommerwetter und holten unseren Ausflug zum Katzenbuckel in der Fränkischen Schweiz nach. Trotz des herrlichen Wetters waren wir die einzige Gruppe am Felsen, sodass wir uns ausbreiten und noch einmal

richtig verausgaben konnten und so war dieser Ausflug ein gelungener Abschluss unseres Kurses.

Im Namen aller Kursteilnehmer bedanken wir uns bei Josef (der uns unter anderem mit seinen „Packlisten“ immer bestens vorbereitet hat) und den zahlreichen anderen Ausbildern, die sich sehr viel Zeit für jeden Einzelnen genommen haben und uns mit ihrer Erfahrung Sicherheit und Selbstvertrauen vermittelt haben. Wir haben uns sehr wohl gefühlt, hatten jede Menge Spaß und haben viel Neues gelernt, woran wir auch in Zukunft sicherlich gerne anknüpfen werden.

Antonia Möhringer

Hochtour im Stubaital

Kurzbeschreibung: Hochtour im Stubaital (Zückerhütl 3.507 m; Wilder Pfaff 3.456 m; Wilder Freiger 3.418 m; Sonnklarspitze 3.450m)

Stützpunkt: Hildesheimer Hütte; Müllerhütte; Siegerlandhütte

1. Tag: Sa, 16.07. Punktlandung nach langer Fahrt.

Pünktlich um 06:00 Uhr starten wir mit neun Mann Richtung Sölden. Die Vorfreude auf die Tour war natürlich riesen groß. Nachdem es am Wochenanfang einen Wintereinbruch (Schneefallgrenze 2.000 m) gab, war für die nächsten Tage nur Sonnenschein vorhergesagt.

Nach zügigem Vorankommen hatten wir einen längeren Aufenthalt am Grenztunnel (Fernpass). Noch gerade rechtzeitig kamen wir in Sölden an, um den Bus zum Gasthaus „Fiegl“ zu erwischen. Nach einer kurzen Kaffeepause im Gasthaus machten wir uns Richtung Hildesheimer Hütte auf. Rechtzeitig zum Abendessen kamen wir an. Der Abend wurde noch zum näheren Kennenlernen und zum Besprechen des nächsten Tages genutzt.

2. Tag: So, 17.07. Vorwärts immer – Rückwärts nimmer.

Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns um 08:30 Uhr Richtung Pfaffensattel auf. Die Stimmung war etwas gedrückt, weil das Wetter



nicht so war, wie es vorher gesagt war (tiefe Wolken mit Nebel). Als wir am Gletscher unsere Ausrüstung anzogen, kamen uns schon die ersten enttäuschten Seilschaften entgegen. Wir ließen uns nicht entmutigen und folgten der Aufstiegsspur Richtung Pfaffensattel. Der Nebel wurde mit zunehmender Höhe immer dichter, bis wir nur noch 10 m Sicht hatten. Am Pfaffensattel angekommen beschlossen wir, dass Zückerhütl ausfallen zu lassen und uns Richtung Wilder Pfaff aufzumachen. Dank GPS und einer Aufstiegsspur fanden wir den richtigen Weg. Um 12:00 Uhr hatten wir den Gipfel vom „Wilden Pfaff“ erreicht. Nach einem Gipfelfoto (im Nebel) machten wir uns Richtung Müllerhütte auf. Eine schöne Gratwanderung, mit einigen heiklen

Stellen (Eis/Schnee) haben alle mit Bravour gemeistert. Um 14:30 Uhr kamen wir an der Müller Hütte an. Der Abend wurde mit viel Rotwein und einer „Modenschau“ beendet.

3. Tag: Mo, 18.07. Gipfelerlebnisse bei schönstem Sonnenschein

Mit etwas Katerstimmung machten wir uns zu unserem ersten Gipfel auf. Um 08:30 Uhr standen wir, bei herrlichen Sonnenschein, auf dem „Wilden Freiger“ 3.418 m. Wieder an der Müllerhütte angekommen genehmigten wir uns ein zweites Frühstück. Um 10:00 Uhr startet wir über den Gletscher Richtung Sonnklarspitze. Nach herrlicher Gratklettern im festen Fels erreichten wir um 11:25 Uhr den Gipfel. Nach einer ausgiebigen Rast machten wir uns über das „Hohe Eis“ Richtung Siegerlandhütte

auf. Auf dem Weg nahmen wir noch, zur Freude aller, einen schönen 100 m langen Gipfelgrad mit. Nach einem 800m langen Abstieg im Felsen erreichten wir um 14:00 Uhr die Siegerlandhütte. Der Abend wurde mit Bier und einigen Lehren von unserem „Frauerversteher“ beendet.

4. Tag: Mo, 18.07. Langer Abstieg mit Umwegen bei Sonnenschein

Pünktlich um 08:00 Uhr traten wir den langen Abstieg Richtung Sölden (15 km) an. Nachdem die ersten 300 Hm recht steil waren, ging es in mäßiger Steilheit weiter. Am Gasthaus „Fiegl“ entschieden wir uns über den „Almweg“ weiter abzustei-gen. Nach anfänglichen Abstieg stellte sich heraus, dass wir noch einmal 250 Hm

aufsteigen mussten. Um 13:00 Uhr erreichten wir schließlich unser Auto an der „Giggijoch - Seilbahn“ in Sölden. Um 14:00 Uhr traten wir dann die Heimreise an.

Fazit: Die große Gruppe hat sich von Anfang an sehr gut verstanden. Jeder hat sich in der Gruppe eingebracht. An den Abenden herrschte immer eine super Stimmung. Wenn es darauf ankam, waren alle sehr konzentriert bei der Sache. Danke auch an die Sektion Schweinfurt für das Ausleihen von Material und Sektionsbus.

Euer Jupp Schneider

Wer braucht schon „Premium“-Wege?

Es geht uns gut. Wir führen ein Premiumleben mit Premiumpils, Premiumferien und, na klar, Premiumautomobilen. Warum sollten wir also als Bergsteiger und -wanderer mit weniger als einer Premiumhütte oder einem Premiumweg zufrieden sein? Die Digitalisierung liefert der „Crowd“ die schnellen Rating-Tools zum Klicken, Liken und Sharen. Hütten bewertet man auf huettentest.de, Wege auf alpenvereinaktiv.com und anderen Portalen. Optimierten Wandergenuss mit Zertifikat verspricht darüber hinaus eine Marketingschöpfung aus den deutschen Mittelgebirgen: 2001 wurde mit dem Rothaarsteig im Sauerland der erste Premiumwanderweg zertifiziert, 2009 erhielten die ersten alpinen Premiumwege (bei Oberstaufen im Allgäu) das „Deutsche Wandersiegel“. Weitere Strecken gibt es heute bei Reit im Winkl und Fischbachau, und seit 2015 führt der erste Premium-Weitwanderweg durch die Alpen: der Salzalpensteig, vom Chiemsee bis zum Hallstätter See. Das Konzept stammt vom Deutschen Wanderinstitut in Marburg, das auf Basis einer Befragung von Wanderern in den deutschen Mittelgebirgen einen Katalog von 34 Qualitätskriterien entwickelt hat. Asphaltierte Abschnitte, verbaute Landschaften und öde Streckenabschnitte? Führen zur Abwer-

tung oder zum Anschluss. Breite Forststraßen durch öde Fichtenmonokulturen? Fallen durch Bodenbeschaffenheit, Weganlage, Kurvigkeit, Aussichten, Markierungen: Alles wird erfasst, bewertet und quantifiziert, und am Ende entscheidet ein Zahlenwert über premium oder nicht premium. Die Zertifizierung kostet Geld und muss nach drei Jahren, wieder für Geld, erneuert werden.



Ist Premiumwandern die jüngste Evolutionsstufe des Zuzußgehens? Das Deutsche Wanderinstitut hat einen Standard des guten Wanderns definiert und zu einem Geschäftsmodell, einer touristischen Marke veredelt. Der Premiumweg verspricht schönste Erlebnisse – und er liefert sie zuverlässig. Man weiß schon beim Start, dass es am Ende schön gewesen sein wird. Premiumwanderer sind zufriedene Wanderer. Die Zertifizierung hilft ihnen dabei, sich aus dem großen Angebot die Rosinen herauszupicken. Sie zeigt im Nebeneffekt, dass die meisten Wanderwege keine Premiumwege sind und dass auch in den Alpen sehr viele Strecken, vor allem in den talnahen Bereichen und Bergforsten, bei der Bewertung durchfielen.

Doch was machen Premiumwanderer eigentlich anders? Nicht viel. Sie legen, meist mit dem Auto, weite Strecken zurück, um in heilen Landschaftsnischen von Autos und allen Infrastrukturen, die sie im Alltag selbstverständlich in Anspruch nehmen, verschont zu bleiben. Premiumwanderer akzeptieren, dass sie die Freizeit zu Fuß am besten und bequemsten in den ausgewiesenen Fluchräumen konsumieren...

Wie so eine „Kultur des Gehens und Sehens im Alltag“ aussehen könnte, das beleuchtet Axel Klemmer unterhaltsam und erhellend in der Vollversion dieses Beitrags im Alpenvereinsjahrbuch BERG 2017. Es ist ab Mitte Oktober bei Ihrer Sektion oder unter dav-shop.de erhältlich.

Ehrenabend des Deutschen Alpenverein Sektion Schw

Programm

„In den Bergen“

Begrüßung der Gäste

„O Du mein Frankenland“

Möglichkeit einer Brotzeit

Ansprache

„Wenn die Sonne“

Grußworte

„Erinnerung“

Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare für 25 Jahre

„Nimm Dir Zeit“

Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare für 40,50 und 60 Jahre

„Wohl ist die Welt so groß und weit“

Vorstellung der Lehrgangsteilnehmer 2016

„Schön ist das Leben“

Schlusswort

„Ein schöner Tag“

Der Deutsche Alpenverein Sektion Schweinfurt verleiht für langjährige Treue und Mitgliedschaft das Ehrenzeichen und spricht Dank und Anerkennung aus.

Für die musikalische Abendgestaltung bedanken wir uns beim „Trio Erinnerung“ Theo Kűfner, Werner Fries, Helmut Gleichman

60 Jahre

Irene Fischlein

Christa Großmann

Georg Hiernickel

Irmtraud Schmidt

50 Jahre

Herbert Büttner

Ingrid Büttner

Theodor Dick

Sigrid Fröhlich

Walter Höfner

Albrecht Kirchner

Marion Müller

Kurt Petzold

Einfahrt am 28. Oktober 2016 im Brauhaus Schweinfurt

40 Jahre

Wilhelm Appold	Gerda Dr. Böttcher	Paul Buchwald
Helmut Dippold	Thomas Fink	Gunther Dr. Freudl
Heidrun Freudl	Ortrud Freudl	Heinrich Haas
Hartmuth Hoffmann	Holger Jaruschek	Jochen Karrlein
Peter Kaufmann	Irmtraud Mahr	Michael Mahr
Heinz Mauder	Helga Müller	Gertrud Müller
Rüdiger Müller	Winfried Rau	Meinolf Schekira
Wolfgang Schmeiduch		Ingeborg Schonunger
Hans Seidl	Gerhard Straubinger	Waltraud Straubinger
Thomas Zimmermann		

25 Jahre

Marlene Achtziger-Schmid		Ingeborg Altag
Karl Dill	Burkard Fenner	Werner Firsching
Karl Friedrich	Lothar Fröhr	Doris Fuchs
Werner Fuchs	Edwin Fuchs	Sonja Fuchs
Rudi Adam Füßer	Wolfgang Gleißner	Günter Gollbach
Matthias Grob	Wolfgang Günther	Rudolf Hartling
Wolfgang Hendreich	Walter Heusinger	Martin Kestler
Hilmar Knoblach	Heribert Köberlein	Manfred Kraus
Edith Kränzel	Hans Kränzel	Susanne Kränzel
Michael Müller	Julius Neubert	Volker Pensel
Gisela Petzold	Oliver Pfister	Katja Pfleger-Velten
Wolf Pösl	Erwin Röder	Heinz Rudloff
Helmut Rüttiger	Christel Schmich	Hubert Schmich
Nicole Schmich	Gustel Schneider	Otto Schramm
Rainer Schulz	Heinz Seemann	Michael Seitz
Myriam Seufert	Erika Sterzinger	Elisabeth Ullok
Manfred Ullok	Marietta Vilsmeier	Rudolf Vilsmeier
Hanna Vilsmeier	Heinz Wehner	Andreas Werner
Erika Werner	Katja Werner-Zeiser	Otto Wiener
Thomas Wolfrum		

Edelweißfest 2016

Im Mittelpunkt des diesjährigen Ehrenabends der DAV Sektion Schweinfurt in den Räumlichkeiten des Brauhauses Schweinfurt standen am 28. Oktober 2016 rund 30 anwesende Jubilare, die für 25, 40, 50 und 60 Jahre Treue zum Alpenverein geehrt wurden.

Begrüßt wurden die Gäste vom zweiten Vorsitzenden Martin Masuch. Die Grußworte der Stadt überbrachte Bürgermeister Karl-Heinz Kauczok. Er machte darauf aufmerksam, dass die Sektion mit 3260 Mitgliedern der größte Verein der Stadt Schweinfurt ist. Martin Masuch erinnert anschließend in seiner Ansprache an die drei Liegenschaften des Vereins.

Zu einer ganzen Reihe von Mitgliedern, die an diesem Abend für die langjährige Treue zum Verein geehrt wurden, hatte Jan-Hans Dürschmied, ehemaliger 2. Vorsitzender und Ehrenmitglied der Sektion, aber noch einiges mehr zu sagen: So erzählte er von **Christa Großmann, Irene Fischlein und Georg Hiernickel** (alle 60 Jahre Mitgliedschaft), die bereits in den 50er Jahren häufig gemeinsam in den Alpen zum Skifahren waren und Skitouren unternahmen. Auch **Kurt Petzold** gehört zu den Jubilaren für 50 Jahre Treue. Er hat den Verein in seiner Funktion als Altoberbürgermeister und Verantwortlicher für die Oskar-Soldmann-Stiftung, sowie in rechtlichen Fragen häufig unterstützt. Die Berge und das Skitourengehen verbinden ihn mit



Jubilare 50 & 60 Jahre Mitgliedschaft



Jubilare 40 Jahre Mitgliedschaft

dem Alpenverein. **Irmtraud Mahr** (40) ist seit 2009 Ehrenmitglied, von 1997 bis 2009 betreute sie in der Geschäftsstelle die Mitgliederverwaltung und hilft auch weiterhin in der Bücherei. Die Sektion hat ihr viel zu verdanken.

Ortrud Freudl (40) half zusammen mit ihrem Mann auf der Haselstaude. So auch **Rüdiger und Gertrud Müller** (40). **Hartmuth Hoffmann** hat 2012 als Bücherwart die Aufgaben von Rüdiger Müller übernommen, zusätzlich kümmert er sich um die Erhaltung des Archivs. **Jochen Karlein** (40) unterstützte den Vorstand in schriftlichen Dingen während der Bauphase des Kletterzentrums und bis heute. **Otto Schramm** (25) ist bei den Freitagswanderern bestens bekannt, zusätzlich kümmert er sich um den Schaukasten des Vereins im Kronengässchen.

Wunderbar unterhalten wurde alle Gäste durch das Trio Erinnerung mit Theo Kufner, Helmut Gleichmann und Werner Fries. Vielen Dank dafür.

Wir bitten die Jubilare, die für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden und nicht teilnehmen konnten, bei Interesse ihre Ehrennadel in der Geschäftsstelle abzuholen.

Michaela Böhm



Trio „Erinnerungen“

Vorstellung Christof Bayer

Hallo Sektion Schweinfurt, Ich heiße Christof Bayer und engagiere mich seit September offiziell als neuer Jugendleiter. Es freut mich, dass ich mich an dieser Stelle auch denen, die mich vielleicht noch nicht aus der Kletterhalle kennen, vorstellen kann.

Mit dem Klettern begonnen habe ich vor mittlerweile 20 Jahren in einer Jugendgruppe der DAV-Sektion Amberg. Seitdem bin ich so einigen Spielformen des Bergsports – von kurzen Bouldern bis hin zu langen alpinen Touren und von winterlichen Skitouren bis zum sommerlichen DeepWater-Solo – verfallen. Getrieben hat mich jedoch immer die Begeisterung für alles rund um Felsen und Berge. Und genau das ist auch, was ich den Kindern und Jugendlichen mitgeben möchte:

Die Begeisterung am Sport, dessen Herausforderungen und am Draußen sein mit Freunden.

Seit Jahresanfang 2016 konnte ich mich schon bei den Kletteraffen einbringen und werde dies mit der jetzt abgeschlossenen Jugendleiterausbildung weiter intensivieren. Daher möchte ich mich insbesondere bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freue mich auf rege Teilnahme bei den ausgeschriebenen Unternehmungen!

Euer Christof



Wir begrüßen Christof herzlich in unserem Team und freuen uns über sein Engagement!

Das Team der Jugend

Aktuelles aus unserer Bücherei

In diesem Jahr konnten eine Reihe neuester Auflagen von Karten und Führern bestellt werden:

Führer: Auflage 2015/2016

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Allgäu 1/ 50 Touren/Kl. Walsertal- Oberes Allgäu | F-02/08 |
| 2. | Adler Weg / 24 Etappen/ W.Kaiser-Arlberg | F-08/07 |
| 3. | Wilder Kaiser, Alpin Kletterführer | F-08/06 |
| 4. | Montafon / 50 Touren/Schruns-Silvretta | F-25/02 |
| 5. | Öztaler/Stubaier Alpen/50 Touren | F-30/08 |
| 6. | Glockner Region/Heiligenblut/Mölltal | F-40/09 |
| 7. | Alpa Adria Trail/41 Etappen/Gr.-Glockner-Triest | F-40/05 |

Karten: AV-Auflage 2015:

5-AV-Karten BY 2/3/5/13/20

3-Öztaler-,Kitzbühler-Alpen, Tauern

Tabacco: Dolomiten- Auflage 2014-2016

4-Sella-Schlern-Rosengarten-Villnös Tal-Brixen

In der Zeit vom 05.12.2016-30.01.2017 ist unsere Bücherei geschlossen. Die Geschäftsstelle bleibt natürlich geöffnet.

Anfragen nach Karten und Führern von Skitourengehern, Schneeschuh- und Winterwanderern im Alpengebiet können bei Hartmuth Hoffmann, Tel. (09721) 28538 oder in der Geschäftsstelle montags von 16:30-18:00 Uhr gestellt werden. Die gewünschten Unterlagen, falls vorhanden, können dann an unserer Theke im Kletterzentrum zu den bekannten Öffnungszeiten, abgeholt werden. Ab 06.02.2017 sind wir in alter Frische wieder für Euch da.

Jetzt schon ruhige Weihnachtstage und einen gelungenen Jahreswechsel wünscht das gesamte Bücherei-Team mit Bücherwart

Hartmuth Hoffmann

In eigener Sache

Nach acht Jahren layouten und redigieren der Sektionsmitteilungen würde ich diesen Job nun gerne abgeben. Die Anforderungen an meinen Nachfolger sind überschaubar: Grundkenntnisse in den Standard-Office-Anwendungen sowie in DTP-Software wie z. B. InDesig o. ä. und gängigen Grafik- bzw. Bildbearbeitungsprogrammen. Künftige Artikel und Ankündigungen bitte ich an meinen Nachfolger bzw. an die Geschäftsstelle zu senden.

Holger Hunger

Materialverleih

Liebe Mitglieder,

der erste Sommer liegt hinter uns und unsere Klettersteigsets und Steigeisen haben bestimmt die halbe Welt bereist. Durch die Einnahmen sind wir in der Lage Neu- und Ersatzbeschaffungen für kommendes Jahr zu tätigen.

Sicherlich ist nicht alles positiv gelaufen, manche Anfragen kamen zu kurzfristig, Material kam zu spät zurück oder bereitgelegtes Material wurde erst gar nicht abgeholt. An einer besseren Lösung für die Reservierung arbeiten wir. Das heißt für Euch, dass Ihr unbedingt rechtzeitig reservieren müsst, nun wissen wir auch, dass viele Unternehmungen spontan und wetterabhängig laufen.

Die Schneesaison steht bevor und die Sektion ist im Besitz von drei Tourenskiausrüstungen mit LVS-Geräten, Sonden und Schaufeln und einigen Schneeschuhen. Diese werden über den Winter nur nach rechtzeitiger Reservierung bei Robert Böhm ausgeliehen. Ein enormer Vorteil sind die großzügigen Öffnungszeiten des Kletterzentrums, da an der Theke eine Abholung oder Rückgabe des Materials zusätzlich möglich ist.

Email: materialverleih@dav-schweinfurt.de

Email für Tourenskiausrüstung: robert@jdav-schweinfurt.de

Telefon Geschäftsstelle / Anrufbeantworter: (09721) 18 61 37

Josef Karg

Richard Schreiber

Robert Böhm (Tourenskiausrüstung)

Michaela Böhm

Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

für alle Belange rund um Eure Mitgliedschaft hinsichtlich Neuanmeldung, Adressenänderung, Änderung der Bankverbindung, Umstufung in eine andere Kategorie etc. gibt es jetzt eine neue Email-Adresse: mitglieder@dav-schweinfurt.de Bitte schreibt uns zukünftig nur noch an diese Adresse.

Unterstützt werde ich in Zukunft von Nicole Hoffmann und Antonia Möhringer, die Ihr vielleicht schon aus dem Kletterzentrum kennt. Antonia wird Euch am Montagabend auch während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (wichtig: geänderte Öffnungszeiten ab 01.01.2017: Montags von 17:00 Uhr – 18:30 Uhr) bei Euren Anliegen weiterhelfen.

Eure Michaela

Mitgliedsbeiträge

	Jahresbeitrag	Aufnahmegeb.
A-Mitglied	65 Euro	15 Euro
B-Mitglied	34 Euro	15 Euro
B-Mitglied, schwerbehindert*	34 Euro	15 Euro
C-Mitglied (Gastmitglied)	23 Euro	15 Euro
Junior 19-25 Jahre	34 Euro	15 Euro
Junior 19-25 Jahre, schwerbehindert*	17 Euro	15 Euro
Kind/Jugend 0-18 Jahre (Einzelmitgliedschaft)	23 Euro	5 Euro
Kind/Jugend 0-18 Jahre (Einzelm.), schwerbehindert*	beitragsfrei	5 Euro
Familie (A & B-Mitgl. und Kinder bis 18 J.)	99 Euro	20 Euro
Alleinerziehende (A-Mitgl. und Kinder bis 18 J.)	65 Euro	20 Euro

Bei Neuaufnahme eines Mitgliedes ab 1. September eines Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag erhoben. Für Mitglieder über 70 Jahren kann auf Antrag bis jeweils spätestens 30.09. eine Umstufung vom A- zum B-Mitglied für das Folgejahr erfolgen. Bitte beachten Sie den Stichtag 30.09. für eine Kündigung oder den Wechsel zu einer anderen Sektion.

* Grad der Behinderung 50% und mehr – der Nachweis erfolgt durch Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises.

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere Neumitglieder in der Sektion und im Kletterzentrum Schweinfurt.

Familien

Bätz Christiane und Jürgen mit Bastian Haßfurt

Edenhofner Stefan und Simone mit Samuel Schweinfurt

Harzheim Sascha und Enkhchuluun mit Leona und Markus Schweinfurt

Jung Antje und Peter mit Jonathan und Jann Tjorben Zeil a. Main

Karg Rainer und Diana mit Magnus und Rosanna Zeuzleben

Klopf Edgar und Gitta mit Elias und Annabell Aidhausen

Mahr Alexander und Jennifer mit Maximilian und Marina Theres

Michalowicz Manfred mit Hannah und Philipp Königsberg und Erfurt

Rützel Michael und Stefanie mit Jakob, Emil und Mathilda Bad Neustadt

Schuhmann Ulrich und Nadine mit Ramon und Bastian Riedbach

Speck Harald und Caterina mit Lucas und Lea Schweinfurt

Stuhl Robert und Anette mit Hannes und Florian Mellrichstadt

Weigand Rainer und Angelika mit Jonas, Simon und Lukas Euerbach

A+B Mitglieder

Arzberger Carolin Schweinfurt
Bäuerle Jürgen Schweinfurt
Beller Jennifer Geldersheim
Bieber Andreas Schweinfurt
Bieber Bernhard Saal/S.
Bieber Margarete Saal/S.
Blech Claudia Schweinfurt
Bodien Sven Niederwerrn
Bohlig Theresa Ramsthal
Braun Bettina Bad Kissingen
Dengel Ramona Schweinfurt
Eisenmann Katharina Bamberg
Federlein Christine Ebenhausen
Ferkinghoff Johannes Schweinfurt
Flegel Günter Theres
Geier Sergej Grafenrheinfeld
Göb Johanna Schwebheim
Göb Michael Schwebheim
Guba Jonas Schweinfurt
Güthlein Martin Schonungen
Günther Sascha Gerolzshofen
Hartmann Klaus Gpchsheim
Heinze Sonja Stadtlauringen
Hellfeier Isabella Aidhausen
Hesselbach Leo Schweinfurt
Hettrich Daniel Berlin
Heurung Markus Haßfurt
Heydrich Christoph Schweinfurt
Höhn Christian Volkach
Jäcklein Sibylle Volkach
Jacobsen Sarah Erlangen
Jandausch Felix Bastheim
Kaub Bernhard Röthlein
Kaub Martina Röthlein
Keller Christian Bamberg
Kemmer Kurt Kützberg
Kemmer Michaela Kützberg
Kesselring Bernd Wiesenbronn

Kettler Jonas Aidhausen
Kittner Christina Volkach
Knittel Jan Unsleben
Kozlowski Jan Schweinfurt
Krapf Irmgard Volkach
Krapf Michael Volkach
Krines Martina Sand a. Main
Kuhlman Doris Schwebheim
Kuhn Alexander Bad Königshofen
Kukoll Martin Schweinfurt
Kum Yvonne Schweinfurt
Kunack Martin Sennfeld
Lesch Andreas Sennfeld
Liepert Thomas Würzburg
Limpert Felix Schweinfurt
Limpert Sina Schweinfurt
Ludescher Lisa Schweinfurt
Ludwig Corina Gochsheim
Martin Julia Schweinfurt
Neukamm Eva Schonungen
Neukamm Karin Schonungen
Neukamm Karlheinz Schonungen
Nürnberger Markus Schweinfurt
Obwald Sarah Schonungen
Pfaff Steffen Rundelshausen
Pfister Lisa Schweinfurt
Plodzinski Patrick Schweinfurt
Pollex Torsten Obervolkach
Proschek Michael Volkach
Räder Daniel Schweinfurt
Rogmann Ralf Schwebheim
Rudolph Melanie Dittelbrunn
Rüth Rita Dittelbrunn
Salm Christin Schonungen
Schindler Udo Volkach
Schleyer Herbert Schweinfurt
Schnös Jürgen Niederwerrn
Scholtens Noël Schonungen
Schraud Achim Schweinfurt

Schraud Verena Schweinfurt
Schraut Sabine Niederwerrn
Schunk Florian Aidhausen
Schunk Nicole Aidhausen
Seufert Sabrina Ramsthal
Speidel Jörg Schweinfurt
Stacha Gregor Schweinfurt
Stanjek Simon Waigolshausen
Sterzinger Peter Stadtlauringen
Stühler Stefan Schweinfurt
Thomas Raimund Schweinfurt
Tolle Barbara Hammelburg
Tolle Detlev Hammelburg
Ullrich Diana Stadtlauringen
Wald Michael Sennfeld
Wegner Karsten Schonungen
Weingart Simone Schweinfurt
Weippert Wolfgang Hammelburg
Wenke Juliane Schweinfurt
Wieber-Gößmann Susanne Wasser-
losen
Wittmann Reiner Schonungen
Wittstadt Ralf Margetshöchheim
Wolf Benjamin Schweinfurt
Wolf Petra Schweinfurt
Wüst Holger Stockheim
Zeit Volker Bad Königshofen
Zollitsch Sabrina Grettstadt

C-Mitglieder

Breitenbach Jan Schweinfurt

Junior

Elter Christoph Volkach
Fries Christian Bad Neustadt
Greb Dominik Heustreu
Krapf Tobias Volkach
Laschka Hendrik Schweinfurt
Michel Antonia Schweinfurt
Müller-Starke Alexander Butzbach
Neumann Anton Dittelbrunn
Nöth Franziska Dingolshausen
Ockel Manuela Eßleben
Raffeck Phillip Grafenrheinfeld
Reichert Helena Schweinfurt
Rumpel Peter Schraudenbach
Sauer Andreas Schwanfeld
Sauer Max Karlstadt
Selzam Frank Wipfeld
Stöckinger Nina Oberspiesheim
Volkmoth Stefan Wipfeld
Wecklein Lukas Unsleben
Weipert Laurenz Stadtlauringen
Weipert Vincent Stadtlauringen

Kinder/Jugend

Brendler Jonas Mainberg
Buzzi Lorena Zeilitzheim
Flegel Max Theres
Gößmann Xaver Greßthal
Heßdörfer Leon Arnstein
Hock Antonia Schweinfurt
Umnus Zoe Schweinfurt

Anzahl der Mitglieder

(01.10.2016):

3260

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mitgliedsausweise

Auch im kommenden Jahr werden die Ausweise der Mitglieder mit Bankeinzug direkt von der Druckerei versandt. Wir haben immer noch einige wenige Mitglieder ohne Einzugsermächtigung.

Diese Mitglieder bitte ich zum Jahresende um Überweisung des Mitgliedsbeitrages auf unser Konto bei der Sparkasse Schweinfurt

IBAN: DE06793501010000202432

BIC: BYLADEM1KSW

In diesem Zusammenhang möchte ich darum bitten, dass alle Mitglieder am Lastschriftverfahren teilnehmen. Dadurch werden unserer Sektion viel Arbeit und Portokosten erspart. Als Vordruck kann der Aufnahmeantrag auf der folgenden Seite verwendet werden.

Auf die Änderungen hinsichtlich der SEPA-Umstellung haben wir Sie bereits in den letzten Vereinsmitteilungen hingewiesen.

Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzei-

tig mitzuteilen. Dies geschieht leider nicht immer. Die Folgen sind:

- das Panoramaheft und die Sektionsmitteilung können nicht zugestellt werden
- bei Bankabbuchungen entstehen Rückläufe und damit Rückbuchungskosten, die wir an die Mitglieder weitergeben müssen

Daher bitten wir Sie alle, melden Sie Änderungen der Anschrift und Bankverbindung an die Geschäftsstelle der Sektion, nicht an den Bundesverband in München. Nutzen Sie einfach den Aufnahmeantrag auf der folgenden Seite für Ihre Änderungen.

Aufnahmeantrag

Das folgende Formular erhalten Sie auch in der Geschäftsstelle oder unter

www.dav-schweinfurt.de > *Werde Mitglied*

Ab sofort ist auch eine Online-Mitgliedschaft mit Ausdruck eines vorläufigen Mitgliedsausweises möglich.

Versand der Sektionsmitteilungen

Sie haben die Möglichkeit die Vereinsmitteilungen auf unserer Homepage www.dav-schweinfurt.de zu lesen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie zukünftig auf die Zusendung verzichten; wir können dadurch Kosten sparen und die Umwelt schonen. Senden Sie uns dazu eine kurze Nachricht per Post oder Fax oder einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle an mitglieder@dav-schweinfurt.de

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße / Hausnummer			
PLZ / Wohnort			
Telefon	Telefon mobil		
E-Mail			

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel		Geburtsdatum	
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail		Telefon		
Ort, Datum	Unterschrift				

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum			
Name	Vorname	Geburtsdatum			
Name	Vorname	Geburtsdatum			
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)				

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung

der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum	Unterschrift der Antrag stellenden Person 	▶
Ort, Datum	Ggf. Unterschrift des Partners/der Partnerin 	▶

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen

Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Kontoinhaber/Kontoinhaberin
Name des Kreditinstitutes
BIC
IBAN

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) 	▶
------------	--	---

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	Stammdatenerfassungsbeleg versandt am

Anmerkungen

Vorträge DAV / VHS

Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Schweinfurt
Volkshochschule der Stadt Schweinfurt
Oktober 2016 bis März 2017



20. Januar 2017

Traumberge Südamerikas Ecuador-Patagonien von Dr. Ulf Gieseler

Für Bergsteiger ist Südamerika ein sehr lohnenswerter Kontinent. Hier werden aus persönlichen Bergträumen echte Traumberge. Die Anden erstrecken sich über 7.500 km entlang der Westküste Südamerikas. Sie bilden das Gegenstück zum Himalaya in Asien. Weit über 6.000 Berggipfel warten auf ihre Besteigung. Die Multivisionsshow zeigt Bilder und Videos, unterlegt mit typischer Andenmusik von Trekkingtouren der Umrundung der Cordillera Huayhuash in Peru und der Condoririgruppe in Bolivien. Tauchen Sie ein in einen Kontinent voller Extreme und Gegensätze mit wunderbaren Menschen und ursprünglichen Landschaften.

10. Februar 2017

Waliser Alpen, Zermatt und Matterhorn von Wolfgang Rauschel

Viele Touristen kommen in die Walliser Alpen, um das Matterhorn zu erleben und auch zu besteigen. 15 Mal stand W. Rauschel auf dem Gipfel und viel Interessantes dazu wird in dem Vortrag erwähnt. Der bekannteste Ort am Fuß des Matterhorns ist Zermatt, ausführlich wird über ihn berichtet. Doch auch viele weitere Orte, Täler, Hütten und Berge in diesem Gebiet sind schön. Viele Seilbahnen führen bequem auf die Höhen, z. B. die höchste Seilbahn der Alpen auf das 3.880 m hohe Klein-Matterhorn. Hier kann auch der gemütliche Bergfreund die Hochgebirgswelt erleben und das leichte Breithorn besteigen. Ein besonderes Erlebnis ist schließlich der Flug mit dem Hubschrauber über das Matterhorn und weitere Berge mit Gletschern.

10. März 2017

Provence alpin – zwischen Alpen und Meer von Dieter Freigang

Die Provence – gepriesen als Land des Lichts, der Farben und der Düfte – birgt im Norden großartige Bergziele, ob es das wilde Dauphine-Gebirge ist oder der Monte Viso, 3.841 m als „Alpengigant“ schlechthin. Die Provence präsentiert extrem gegensätzliche Landschaften: unwirtlich die Hochpro-

vence rund um Castellane und Moustiers sowie die Gorges du Verdon als eindrucksvollste Schlucht Europas, dann die bizarren Dentelles de Montmirail umrahmt von Weinbergen und dem 1.909 m hohen „Radfahrer(alb)traum“ Mont Ventoux. Die Metropolen Avignon, Arles, Nîmes und Aix-en-Provence mit vielen historischen Bauten stehen im Kontrast zu kleinen verträumten Bergdörfern mit buntem Markttreiben.

Eintrittspreise:

	Einzelveranstaltung	Saison-Abonnement
Mitglieder	6 €	30 €
Nicht-Mitglieder	8 €	42 €

Vortragsbeginn ist jeweils um 19:30 Uhr, es gibt keine Platzkarten. Kartenvorverkauf wie bisher bei Buchhandlung Vogel GmbH, Roßmarkt 3, 97421 Schweinfurt
Zusätzlicher Kartenvorverkauf an der Kasse im Kletterzentrum.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

*Belinda Böhm, Klaus Neumann, Michael Wöhning
Vortragsreferat DAV Schweinfurt*

Hütteneröffnung

Herzliche Einladung an alle Mitglieder, Freunde der Sektion & Wanderer

Wir laden Euch ganz herzlich zur diesjährigen Hütteneröffnung am 1. Mai 2017 auf unsere Hütte an der Haselstaude bei Thomashof ein. Das Fest beginnt um 10:30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst, anschließend spielen die „Galderschummer Schlapperflicker“.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Die Hütte ist vom Parkplatz Thomashof in zehn Minuten zu Fuß zu erreichen.

Wintersportgruppe

Jährlich ab Anfang Oktober bis Ende März findet jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:30 Uhr (außer in den Schulfereien) unsere Fitness-Gymnastik in der Halle der Auenschule (Friedhofstraße, Halleneingang: Merckstraße) statt. Kontakt /Auskunft erteilt:

Benno Katzenberger

Tel.: (09721) 41 40 8

E-Mail: berokatweb-dav@web.de

Sektionsabende

Ich freue mich sehr, dass sich Ulrike Wolf bereit erklärt hat, die etwas vernachlässigten Sektionsabende wieder mit Leben zu füllen. Sie braucht jedoch Eure Unterstützung – das Schwierigste an der Sache ist, passende Vortragsredner zu finden, die über ca. eine Stunde den Abend gestalten.

Sehr schön wären z. B. Beiträge aus den Klettergruppen, auch die Jugendlichen und die Familiengruppe können gerne ihre Aktivitäten schildern und Bilder zeigen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Hartmuth Hoffmann, unserem Bücherwart und Archivar bedanken, der uns im Oktober die Geschichte unseres Vereins näher gebracht hat. Da hat viel Arbeit drin gesteckt. Edgar Krapp aus Bamberg hat uns im November besucht und wie immer professionell einen kurzweiligen Vortrag gehalten. Michael Wöhning im Juni ist wohl vielen für seine spannenden Reiseberichte bekannt. Euch allen vielen Dank! Am **05.12.** um 18:00 Uhr wird die gemeinsame Weihnachtsfeier aller Gruppen im Seminarraum und draußen am Kletterzentrum stattfinden. Im Mai entfällt der Sektionsabend, da wir unsere alljährliche Saisonöffnung auf der Hütte an der Haselstaude feiern – wenn das nicht Treff genug ist.

Termine

09. Januar: z. Z. noch ohne Thema

06. Februar: z. Z. noch ohne Thema

06. März: wahrscheinlich Berichte aus den Referaten

17. April: Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum St. Kilian

01. Mai: entfällt wegen Hüttenfest auf der Haselstaude

19. Juni: (wegen Ferien) z. Z. noch ohne Thema

(Änderungen behalten wir uns vor)

Meldet Euch bei Uli Wolf (Tel. 09721-46465, ulrike.wolf.sw@gmx.de), wenn Ihr uns mit Euren Bildern und Erzählungen mitnehmen wollt.

Und Ihr, liebe Mitglieder, nutzt doch den Abend, um in Gesellschaft Gleichgesinnter ein paar schöne Stunden zu verbringen und würdigt dadurch die Arbeit, die in einen Vortrag investiert wird.

Ulrike Wolf und Michaela Böhm

Berg- und Klettergruppe

Die Ausschreibungen für die Unternehmungen der Berg- und Klettergruppe sind ab März 2017 auf den Internetseiten der Sektion DAV-Schweinfurt unter – Gruppen – Berg- und Klettergruppe zu finden.

Klettertraining der Berg- und Klettergruppe findet im Winterhalbjahr immer am Mittwoch von 18:00 bis 20:30 Uhr im DAV-Kletterzentrum statt. Mitmachen kann, wer bereits einen Vorstiegskurs o. Ä. abgeschlossen hat oder über Klettererfahrung im Vorstieg verfügt.

Gruppenabende finden in der Regel von September bis April am letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr im Sportheim in Geldersheim statt.

Bei den Gruppenabenden werden Inhalte über verschiedene Themen vermittelt. Die Themen werden auf unserer Internetseite, in der Tagespresse und am vorherigen Gruppenabend bzw. per E-Mail bekannt gegeben.

Josef Karg

Skitourentreff

Der Skitourentreff in diesem Winter findet an folgenden Terminen immer Donnerstag um 19:00 Uhr im Seminarraum, OG, DAV-Kletterzentrum statt:

01.12.2016, 15.12.2016, 12.01.2017, 26.01.2017, 09.02.2017, 02.03.2017, 16.03.2017 und 30.03.2017 (Änderungen werden im Kalender auf der Homepage veröffentlicht)

Es stehen Themen wie z. B. LVS-Übung, Tourenplanung, Schnee- und Lawinenkunde etc. auf dem Plan. Neben dem Ziel des Kennenlernens ist die gemeinsame Skitourenplanung und der Erfahrungsaustausch wichtig. Ich freue mich auf zahlreiche Teilnehmer.

In diesem Winter wird ein Skitourenkurs für Einsteiger angeboten, der bei Versand der Sektionsmitteilung bereits angelaufen sein wird. Interessierte können sich gerne auf der Homepage unter Aktuelles informieren.

Robert Böhm

Mountainbike

Wir treffen uns jeden Sonntag Morgen um 9:00 Uhr in Schweinfurt am Mainradweg / Unterführung Höllental zu einer lockeren Mountainbike-Runde. Über Interessierte und Mitmacher würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

E-mail: karlheinz.spahn@web.de oder Tel. (09727) 90 73 22

Aktivitäten der Freitagswanderer

Die Senioren-Wandergruppe DAV-Freitagswanderer ist wie gewohnt aktiv. Die Wanderungen finden in 14-tägigem Rhythmus statt. Fixe Termine im kommenden Halbjahr:

13. und 27. Januar
10. und 24. Februar
10. und 24. März
07. und 21. April
05. und 19. Mai
02., 16. und 30. Juni

An den Freitagen zwischen den o.g. Fixterminen werden Kurzwanderungen oder sobald gutes Wetter mit angenehmen Temperaturen herrscht Fahrradtouren angeboten.

Bitte beachten: Die Gruppe hat sich vor Jahren für die Teilnahme auf

Helmpflicht festgelegt!

Die Veranstaltungshinweise werden immer am Mittwoch in den örtlichen Tageszeitungen im Schweinfurter Teil unter „Termine in Schweinfurt“, Rubrik „Vereine/Organisationen, Alpenverein Freitagswanderer“ und unter

www.dav-schweinfurt.de/kalender/ veröffentlicht.

Infos auch bei:

Werner Manger Tel. (09727) 8872
für Wanderungen:

Alfred Derleth Tel. (09721) 90800
für Radtouren:

Otto Schramm Tel. (09721) 44532

Stammtisch

Für alle „Gruftis“, nicht so extreme Wanderer und Kletterer und allgemein Interessierte findet schon seit Jahren jeden **letzten** Freitag im Monat um 18:30 Uhr in der Pizzeria Rimini in Niederwerrn unser Stammtisch statt.

Euer Sigi Löbl

SCHÜCO
Partner



FENN
METALLBAU

**FENSTER · TÜREN · FASSADEN
WINTERGÄRTEN · SONNENSCHUTZ
TREPPEN · GELÄNDER · VORDÄCHER**

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wanderungen 2017

Sonntag, 26. März 2017

Wanderung auf dem Meininger

Rast am Schloß Landsberg (Rucksackverpflegung), Einkehr am Ende der Wanderung an der Götz-Höhle (Besichtigung möglich)

Treffpunkt: 9:05 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 4,5 Std., Brigitte Zenglein

Sonntag, 02. April 2017

Wanderung ums Mahlholz

Gerolzhofen – Wiebelsberg (Einkehr 13 Uhr) – Murrleinsnest – Gerolzhofen

Treffpunkt: 10:25 Uhr, Hbf.

14 Km, Gehzeit: 4 Std., Wolfgang Hugo

Sonntag, 23. April 2017

Wanderung auf dem Abt-Degen-Steig

mit Einkehr in Steinbach und Nachhock beim Göller

Treffpunkt: 8:30 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 4,5 Std., Brigitte Zenglein

Sonntag, 14. Mai 2017

Wenn die Orchideen blühen

Karlstadt – Kalbenstein – Aschfeld (Einkehr) – Wernfeld

Treffpunkt: 7:50 Uhr, Hbf.

16 Km, Egbert Weck

Sonntag, 28. Mai 2017

Rundwanderung ab Tauberbischofsheim

Tauberbischofsheim – Dittwar – Königheim (Einkehr) – Stammbergskapelle – Tauberbischofsheim

Treffpunkt: 7:20 Uhr, Hbf.

18 Km, Gehzeit: 5 Std., Wolfgang Hugo

Pfingstmontag, 5. Juni 2017

Wanderung auf dem Rückertweg

Marktplatz – Mainleite – Mainberger Grund – Ottenhäuser Grund (Einkehr Tannenberghütte) – Hausen

Teilwanderung möglich (Gehzeit: 4:00 Std.) Info unter Tel.: (09721) 4 51 47 oder (09721) 8 77 16

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Marktplatz,

Gehzeit: 5,5 Std., Franz Kohlhepp

Sonntag, 25. Juni 2017

Rhönwanderung

Gersfeld – Kaskadenschlucht – Rotes Moor – Holzberghof – Rothsee – Bischofsheim

Treffpunkt: 8:25 Uhr, Hbf

Gehzeit: 5,5 Std., Wolfgang Hugo

Rasenmäher

Holzspalter

Motorsägen

Freischneider

Unser Service in Ihrer Nähe



Landtechnik

Ringstraße 8 · 97532 Ebertshausen
Telefon 09724/9353



www.sterzer-landtechnik.de

**Samstag, 19. August bis
Sonntag, 27. August 2017**

Wanderung auf dem Goldsteig

Von Waldhäuser nach Passau, Tagesetappen bis 25 km, zwei davon sind anstrengend. Wegen Reservierung auf dem Lusen-Schutzhaus und Dreissessel-Schutzhaus ist eine verbindliche Anmeldung bis 31. Januar 2017 erforderlich.

Sonntag, 3. September 2017

Spessartwanderung

Rieneck – Weißes-Kreuz-Hütte – Rengersbrunn (Einkehr 12:30 Uhr) – Bursinn

Treffpunkt: 7:20 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 6 Std., Wolfgang Hugo

**Dienstag, 03. Oktober 2017 (Tag
der Deutschen Einheit)**

Frankenwaldwanderung

Probstzella – Loqnitztal – Fischbachmühle – Mantelburgweg – Steinbach an der Haide (Einkehr) – Ludwigstadt

Treffpunkt: 8:50 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 4 Std., Wolfgang Hugo

Sonntag, 22. Oktober 2017

Wanderung auf dem Panorama- weg zwischen Schwanfeld und Wipfeld

Bergtheim – Schwanfeld – Wipfeld (Einkehr) – Luisenhöhe – Eßleben

Treffpunkt: 9:10 Uhr, Hbf.

21 km, Gehzeit: 6 Std., Wolfgang Hugo

Die genauen Abfahrtszeiten werden jeweils am Freitag vor der Wanderung in der Presse unter „Termine – Vereine und Organisationen“ bekannt gegeben. Wetterbedingt (Dauerregen oder tropische Temperaturen) können Wanderungen verschoben werden. Im Zweifelsfall könnt ihr mich gerne anrufen. Zu allen Wanderungen sind Gäste willkommen.

Die Wanderungen werden auch auf der Homepage der Sektion /Gruppen/Wandergruppe, aktualisiert.

Im Dezember 2016 erfolgt der Fahrplanwechsel bei der Bahn, Änderungen vorbehalten.

*Wanderwart: Wolfgang Hugo
Am Rainlein 9
97424 Schweinfurt*

*Tel.: (09721) 87 716
Mobil: (0175) 71 67 179*

Revierreinigung an der Haselstaude

Die Revierreinigung an der Haselstaude findet am 1. April 2016 ab 9:30 Uhr statt, bei schlechtem Wetter eine Woche später. Eingeladen zum Mithelfen sind alle Mitglieder, besonders diejenigen, die die Hütte auch gerne einmal mieten!

JDAV-Jugendgruppen

Geckos (von 6 – 11 Jahre)

Klettertraining montags ab 17 Uhr

Heike Rudolph	0172 6619629	heikerudolph@freenet.de
Michael Schmitt	09721 44412	ms@jdav-schweinfurt.de
Ulla Popp	0157 33668308	poluba@t-online.de

Kletteraffen (von 12 – 18 Jahre)

Klettertraining mittwochs ab 17.30 Uhr

Miriam Gehring	0163 2323521	miri85@gmx.de
Silke Vahlensieck-Lindner	01578 8870771	silke@jdav-schweinfurt.de
Christof Bayer	09741 6093720	christofbayer@gmx.net

Nach wie vor haben wir – die Jugend der DAV-Sektion Schweinfurt – einen Mangel an Jugendleiter*innen. Wir können unser Angebot derzeit nur mit großem Engagement aufrechterhalten und die vielen Anfragen interessierter Kinder und Jugendlicher leider nicht bewältigen.

Daher brauchen wir in diesem Bereich dringend Unterstützung!

Wenn Du gerne

- mit Kindern und Jugendlichen aktiv bist,
 - Spaß am Klettern, Bergsport, Mountainbiken, Skitouren, Wandern oder was auch immer hast,
 - gerne in der Natur unterwegs bist,
 - dich engagieren und Freude und Wissen vermitteln willst,
 - Freiraum für eigene Ideen suchst,
- dann bist Du bei uns richtig!

Wir bieten Dir:

- eine qualifizierte Ausbildung
- ein nettes Team
- die Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen.

Für weitere Informationen wende Dich an unsere Jugendreferentin:
Silke Vahlensieck-Lindner.

Wir freuen uns auf Dich!

Silke Vahlensieck-Lindner

Fahrtenprogramm 2017

Tour 1

Eisklettern zum Reinschnuppern

Wer hat sie nicht gesehen, die Bilder von Profis mit Eisgeräten und Steigeisen, die sich einen gefrorenen Wasserfall hochkämpfen? Aber muss man wirklich Spitzen(eis)kletterer sein? Wer sich diese Frage selbst beantworten möchte, bekommt bald die Gelegenheit dazu. Denn Eisfälle gibt es nicht nur in den Alpen, sondern auch im Fichtelgebirge und im Thüringer Wald.

Termin: 28.01.2017 (passendes Wetter vorausgesetzt)

Anmeldeschluss: 04.01.2017 (max. 6 Teilnehmer)

Vorbesprechung/Ausrüstungscheck: 11.01.2017

Voraussetzungen: Mindestalter 14 Jahre, Topropeschein oder entsprechende Sicherungskennnisse, Wander-/Bergstiefel mit möglichst fester Sohle oder zur Not Skistiefel, Einverständniserklärung d. Erziehungsberechtigten

Anmeldung und Fragen:

Christof Bayer (christofbayer@gmx.net)

Korbinian Zimmermann (korbinianzimmermann@t-online.de)

Tour 2:

Ski- und Winterwochenende der Familiengruppe Spitzingsee

Die Familiengruppe plant ein Winterwochenende mit Aktivitäten im

Schnee!

Termin: 10.03. – 12.03.2017

Organisator: Peter Moritz

Anmeldung und Fragen:

Michaela Böhm (michaela@jdav-schweinfurt.de)

Tour 3

Kanutour der Familiengruppe

Nachdem diese Tour seit Jahren sehr gut angenommen wird, führt die Familiengruppe auch 2017 wieder eine Kanutour durch. Der Fluss sowie der genaue Termin werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung und Fragen:

Michaela Böhm (michaela@jdav-schweinfurt.de)

Robert Böhm (robert@jdav-schweinfurt.de)

Tour 4

Sommer, Sonne, DWS!

DWS? Deep Water Soloing! – Seilfreies Klettern über dem Wasser.

Wer jetzt an Mallorca, Thailand, Vietnam usw. denkt, liegt zwar richtig, aber man muss nicht ganz so weit weg, um diese Spielform des Kletterns auszuprobieren.

Wir fahren zusammen an einen wunderschönen See, an dem man neben Klettern auch noch Slacklinien und natürlich Baden gehen kann. Einen Wochenendtermin (vor den Sommerferien) werden wir nach der Anmeldung gemeinsam festlegen.

Anmeldeschluss: 30.04.2017
Voraussetzung ist, dass ihr schwimmen könnt und mindestens 14 Jahre alt seid. Baden gehen gehört beim DWS dazu, über die Absprunghöhe entscheidet ihr (bzw. euer Kletterkönnen) natürlich selbst. Außerdem braucht ihr eine Einverständniserklärung eurer/eures Erziehungsberechtigten.

Anmeldung und Fragen:

Christof Bayer (christofbayer@gmx.net)

Miriam Gehring (miri.85@gmx.de)

Tour 5

Kletterwochenende der Familiengruppe

Die Familiengruppe plant eine Ausfahrt im Juli zum Klettern in die Fränkische oder den Thüringer Wald. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung und Fragen:

Michaela Böhm (michaela@jdav-schweinfurt.de)

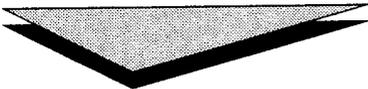
Robert Böhm (robert@jdav-schweinfurt.de)

Für die Fahrten der Familiengruppe gilt: Genaueres wird über den E-Mail-Verteiler der Familiengruppe bekannt gegeben – daher eine Bitte: Meldet Euch bei Interesse an den Unternehmungen der Familiengruppe bei Michaela Böhm (michaela@jdav-schweinfurt.de).

Weitere Fahrten und Aktionen werden auch kurzfristig angeboten. Diese werden über den Yahoo-Groups-Verteiler sowie auf der Homepage ausgeschrieben. Besucht uns daher auch auf der Homepage: www.dav-schweinfurt.de/jugendundfamilie/fahrtenprogramm

Über 100 Jahre Ihr Profi für
Modernisierung und Neubau:

BECHERT



Haustechnik

Elektro - Sanitär - Heizung
Installation - Kundendienst - Materialverkauf
Rudolf-Diesel-Str. 10 - 97424 Schweinfurt
Tel. (09721) 767-0 - Fax (09721) 767-70

An alle Jugendleiter*innen, Familiengruppenleiter*innen und Kletterbetreuer*innen!

Wir planen am 14./15. Januar 2017 ein Wochenende auf der Haselstaude, das dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Austausch dienen soll. Natürlich wollen wir auch Spaß miteinander haben! Bitte merkt Euch den Termin vor!

Silke Vahlensieck-Lindner

Mailverteiler

Um den Informationsfluss unter den Mitgliedern zu verbessern, wurde ein E-Mail- Verteiler bei „Yahoogroups“ eingerichtet. Jeder, der über Veranstaltungen auf dem Laufenden sein möchte, kann sich dort mit seiner Mailadresse anmelden. Unser Ziel ist es hier möglichst alle Mitglieder zu erreichen.

Um sich anzumelden, schreibt man eine E-Mail an:

dav-sw-subscribe@yahoogroups.de

Bitte unbedingt beachten, dass die Mail von dem E-Mail-Konto geschickt werden muss, auf das man die Informationen erhalten möchte, da die Registrierung automatisch für das Versendekonto erfolgt!

Die automatische Antwort-E- Mail, die man dann von Yahoo bekommt, gilt es zu bestätigen. Wie das funktioniert (einfach & schnell!) steht in der E-Mail. So ist man im Verteilersystem aufgenommen.

Der Verteiler lässt sich mit einer Email an:

dav-sw-unsubscribe@yahoogroups.de

kündigen.

Um eine Information an den Verteiler zu versenden, reicht es dann, eine Mail von dem E-Mail- Konto, mit dem man bei der Gruppe angemeldet ist, an:

dav-sw@yahoogroups.de

zu schicken

Danke!

Ein Dankeschön den vielen Spendern für die Schweinfurter Hütte:
Wir möchten uns bei den zahlreichen Mitgliedern bedanken, die für den Umbau unserer Hütte gespendet haben. Aber es wurde nicht nur gespendet, es haben sich einige gemeldet, die auch mit Hand anlegen möchten und das freut uns natürlich genauso.

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung

03. April 2017, 19.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Kilian

Pfarrzentrum St. Kilian
 Friedrich-Stein-Str. 30
 97421 Schweinfurt

Satzungsgemäß wird die Tagesordnung spätestens 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung im Schweinfurter Tagblatt und auf der Webseite der Sektion veröffentlicht.

Anträge müssen bis spätestens 27. März 2017 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Bitte zeigen Sie Interesse an der Sektion, indem Sie an der Versammlung teilnehmen. Wir freuen uns auf viele Mitglieder!

Der Vorstand

Termine

Dezember

2.12.	19:30	Vortrag: In der Ferne zuhause	DAV / VHS
4.12.	8:55	Wanderung Rangabauer	Wandergruppe
5.12.	18:00	Weihnachtsfeier	alle
9.12.		Wanderung	Freitagswanderer
16.12.		Jahresabschluss	Freitagswanderer

Januar

9.1.	19:30	Sektionsabend	alle
12.1.	19:00	Skitourentreff	Skitourengruppe
13.1.	19:30	Vortrag: Südamerika	DAV / VHS
20.1.		Wanderung	Freitagswanderer
26.1.	19:00	Skitourentreff	Skitourengruppe
27.1.		Wanderung	Freitagswanderer
28.1.		Eisklettern-Schnuppern	Jugend

Februar

6.2.	19:30	Sektionsabend	alle
9.2.	19:00	Skitourentreff	Skitourengruppe
10.2.		Wanderung	Freitagswanderer
10.2.	19:30	Vortrag: Waliser Alpen	DAV / VHS
24.2.		Wanderung	Freitagswanderer

März

2.3.	19:00	Skitourentreff	Skitourengruppe
6.3.	19:30	Sektionsabend	alle
10.3.		Wanderung	Freitagswanderer
10.3.	19:30	Vortrag: Provence alpin	DAV / VHS
16.3.	19:00	Skitourentreff	Skitourengruppe
24.3.		Wanderung	Freitagswanderer
26.3.	9:05	Wanderung Meininger	Wandergruppe
30.3.	19:00	Skitourentreff	Skitourengruppe

April

1.4.	9:30	Revierreinigung Haselstaude	alle
2.4.	10:25	Wanderung Mahlholz	Wandergruppe
3.4.	19:00	Jahreshauptversammlung	alle
7.4.		Wanderung	Freitagswanderer
21.4.		Wanderung	Freitagswanderer
23.4.	8:30	Wanderung Abt-Degen-Steig	Wandergruppe

Mai

1.5.	10:30	Hütteneröffnung Haselstaude	alle
5.5.		Wanderung	Freitagswanderer
14.5.	7:50	Wanderung Orchideen	Wandergruppe
19.5.		Wanderung	Freitagswanderer
28.5.	7:20	Wanderung Tauberbischofsheim	Wandergruppe

Juni

2.6.		Wanderung	Freitagswanderer
5.6.	9:30	Wanderung Rückertweg	Wandergruppe
16.6.		Wanderung	Freitagswanderer
19.6.	19:30	Sektionsabend	alle
25.6.	8:25	Wanderung Rhön	Wandergruppe
30.6.		Wanderung	Freitagswanderer

Sektionsanschriften

Geschäftsführender Vorstand

Joachim Lindner	1. Vorstand	Email:	info@dav-schweinfurt.de
Martin Masuch	2. Vorstand	Email:	martinmasuch@web.de
Michaela Böhm	3. Vorstand	Email:	michaela@jdav-schweinfurt.de
Heinz Hafner	Schatzmeister	Email:	heinz.hafner@gmx.de
Michael Schmitt	stellv. Schatzm.	Email:	ms@jdav-schweinfurt.de
Michaela Böhm	Schriftführerin (kommissarisch)		
Silke Vahlensieck-Lindner	Jugendreferentin	Email:	silke@jdav-schweinfurt.de

Referenten/Fachwarte/Gruppenleiter

Josef Karg	Ausbildung, Bergsteigen, Sicherheit	(09725) 90 61
Michaela & Robert Böhm	Familienbergsteigen	80 35 53
Silke Vahlensieck-Lindner	Jugend	(0157) 88 87 07 71
Reiner Voß	Hüttenwart Schweinfurter Hütte	97 81 62
Team	Hüttenwart Haselstaude	18 61 37
Korbinian Zimmermann	DAV Kletterzentrum allgemein	54 94 10 2
Miriam Gehring	Kletterkurse	4 416 2
Dustin DeHerrera	Routenschrauben	54 94 10 2
Klaus Greubel	Felsbetreuung	(09726) 90 90 87
Hartmuth Hoffmann	Karten, Führer, Alpinliteratur	2 85 38
Werner Manger	Freitagswanderer	(09727) 88 72
Benno Katzenberger	Wintersportabteilung	4 14 08
Wolfgang Hugo	Wanderwart, Wegewart	8 77 16
Team	Vorträge DAV/VHSvortragsreihe@dav-schweinfurt.de	
Karl-Heinz Spahn	Mountainbiken	(09727) 90 73 22
Ulrike Wolf	Sektionsabende	46 46 5
N.N.	Sektionsmitteilungen	
Dieter Graf	Revisor	
Gerhard Übel	Revisor	
Antonia Möhringer /Nicole Hoffmann	Geschäftsstelle montags 17:00-18:30 Uhr ab 1. Januar 2017	18 61 37

Im Kletterzentrum Schweinfurt bieten wir dir auf ca. 1200 m² über 120 Routen mit verschiedensten Kletter- und Bouldermöglichkeiten.

An der Hauptwand mit 700 m² Fläche sind Klettertouren bis 14 m Höhe möglich. Der über 5 m ausladende Überhang lässt Klettererherzen höher schlagen. Daneben findest du aber auch Plaisirbereiche in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Geländeformen.

Der Schulungsbereich bietet mit 315 m² und zehn installierten Topropes genügend Raum für Einsteiger und Kurse.

Im Boulderraum kannst du dich auf ca. 180 m² Kletterfläche an Bewegungsproblemen für Anfänger und Fortgeschrittene ausprobieren.

Informationen zu den Eintrittspreisen, Routen und Kursen findest du auf unserer Website www.kletterzentrum-schweinfurt.de

Öffnungszeiten

Montag	14.30 Uhr - 22.30 Uhr
Dienstag	16.00 Uhr - 22.30 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr - 22.30 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr - 22.30 Uhr
Freitag	14.30 Uhr - 22.30 Uhr
Samstag	10.00 Uhr - 22.30 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr - 22.30 Uhr



**Kletterzentrum
Schweinfurt**
Albin-Kitzinger-Str. 1
97422 Schweinfurt
(09721) 54 94 102

Hütte an der Haselstaude

12 km von Schweinfurt über Thomashof oder Weipoltshausen erreichbar.
Anfahrt nur bis Thomashof oder Weipoltshausen gestattet.



Öffnungszeiten

Mai bis Oktober, jeden Sonn- und Feiertag von 10 bis 17 Uhr

Geschäftsstelle der Sektion Schweinfurt



Deutscher Alpenverein
Sektion Schweinfurt

**Albin-Kitzinger-Str. 1
97422 Schweinfurt**

Geöffnet: Montag von 16:30 bis 18:00 Uhr
neu ab 01. Januar 2017: von 17:00 bis 18:30 Uhr

Telefon: (09721) 18 61 37
Fax: (09721) 6 46 46 99

E-Mail: info@dav-schweinfurt.de

Internet: www.dav-schweinfurt.de

Bankverbindung: Sparkasse Schweinfurt
IBAN: DE06 7935 0101 0000 2024 32 BIC: BYLADEM1KSW





seit 1925



denner

Sportplatzstraße 2 Tel. 0 97 35/3 30
97711 Weichtungen Fax 0 97 35/4 74



- ◆ Verputzarbeiten
- ◆ Malerarbeiten
- ◆ Fliesenarbeiten
- ◆ Antiquitäten
- ◆ Ablaugearbeiten



www.denner-weichtungen.de



Unser exklusiver Service für Kunden aus Schweinfurt und Umgebung:
Wir übernehmen den Lieferservice sowie den Aufbau Ihres Fitnessgerätes!
Mit einer individuellen Einführung und einem von uns erstellten Trainingsplan machen wir Sie startklar.

Weitere Informationen zu unserem Sortiment erhalten Sie auf: mein-pulsschlag.de

 **MEIN-PULSSCHLAG.DE**
LEBEN · SPORT · SPASS

 Folgen Sie uns auf Facebook:
facebook.com/WuerzburgerSportversand

Ladengeschäft:

Würzburger Sportversand
Kranenkai 12
97070 Würzburg

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10 - 18 Uhr
Sa: 10 - 15 Uhr

Kontakt:

0931 / 30 44 57 25
info@mein-pulsschlag.de

Hier könnte ihr Name stehen –
werden Sie Mitglied bei der
Sektion Schweinfurt des DAV!



Bequem
ist einfach.



sparkasse-sw.de

Wenn man einen Finanz-
partner hat, der bis 20.00 Uhr
auch telefonisch berät.

Telefonberaterteam:
Tel. 09721 721-16
zusätzlich Mo. - Fr.
16.00 bis 20.00 Uhr

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Schweinfurt**